

# magnet

AZB  
CH-9102 Herisau 2 Dorf  
P.P. / Journal

Retouren an:  
Appenzeller Druckerei  
Kasernenstrasse 64  
Postfach 1050

Post CH AG



«Zu Ende leben» – Ein Film übers Loslassen  
mehr auf Seite 13

## GEIST UND GEISTER

# Neulich, beim Unterscheiden der Geister

von Lars Syring, Pfarrer in Bühler

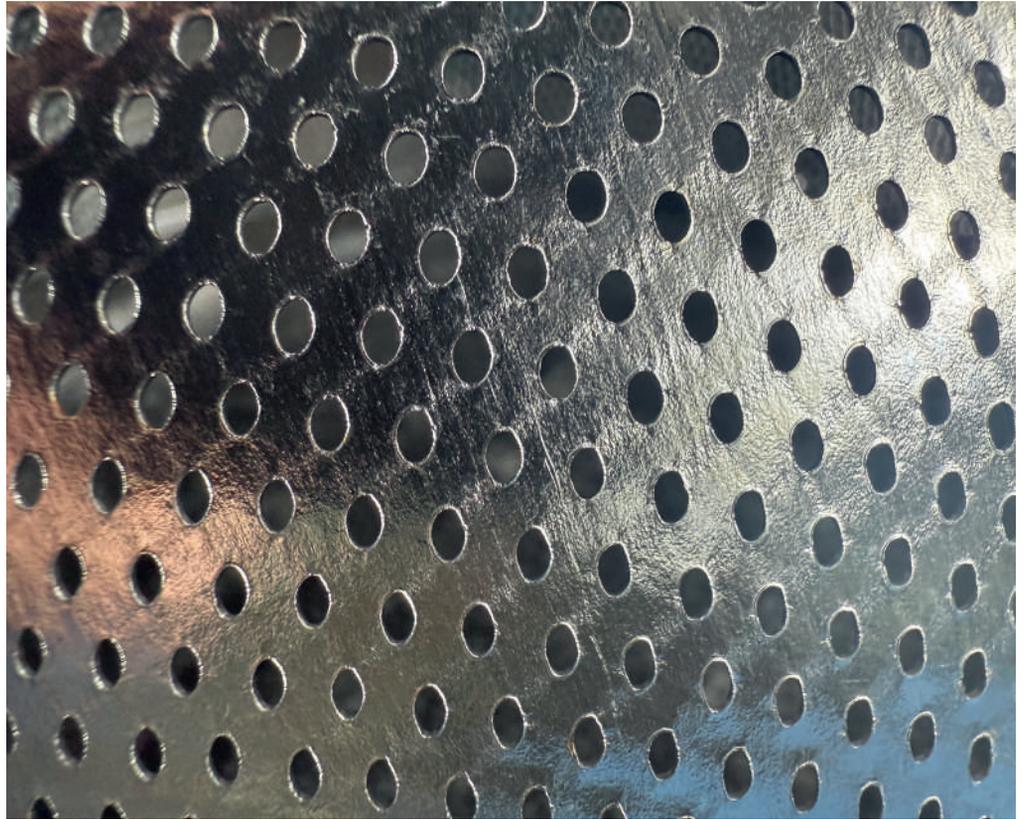
**Wes Geistes Kind bist Du? Das ist die Frage nach deiner wahren Gesinnung. Jenseits von Nebeltiraden oder Schöngeistigem. Was meinst du wirklich, ohne Verstellungen. Das ist auch der Text, der auf Lukas 9, 55 in einer weniger gut bezeugten Lesart folgt: «55b und 56a: Er [Jesus] sagte: «Wisst ihr nicht, welcher Geist euch bestimmt (oder: bestimmen soll). 56: Denn der Menschensohn ist nicht gekommen, um das Leben der Menschen zu vernichten, sondern um es zu retten.»»**

Gut bezeugt oder nicht: Der Text hat ja vollkommen Recht und die Frage ist maximal berechtigt: Welcher Geist atmet in uns? Wird durch uns die Menschenfreundlichkeit Gottes deutlich? Oder geht es um unsere eigene Macht und unser Wollen?

## Der Geist des Antichrists

Früh ist in der alten Kirche, schon bei Paulus und Johannes, die Rede von der «Unterscheidung der Geister» aufgekommen. Schlüsselstelle ist der erste Johannesbrief, Kapitel 4: «Ihr Lieben, schenkt nicht jedem Geist Glauben, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind. Denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt. Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der sich zu Jesus Christus bekennt, der im Fleisch gekommen ist, ist aus Gott; und jeder Geist, der sich nicht zu Jesus bekennt, ist nicht aus Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommt. Der ist jetzt schon in der Welt. Ihr seid aus Gott, Kinder, und ihr habt die Geister besiegt, denn der in euch ist grösser als der in der Welt. Sie gehören zur Welt; deshalb reden sie, wie die Welt redet, und die Welt hört auf sie. Wir sind aus Gott. Wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.»

Und dann geht Johannes in die Vollen, macht noch einmal absolut klar, worum es geht und welche Frucht der Geist haben muss: «Ihr Lieben, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott;



Ein gutes Sieb hilft beim Aussieben!

Foto: sy

und jeder, der liebt, ist aus Gott gezeugt, und er erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.»

Und Paulus benennt im Galaterbrief (5, 22f) die Früchte, die das Leben im Geist haben wird: «Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Rechtschaffenheit, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.» Im Einzelnen werden wir gucken müssen, was das konkret heisst. Aber für einen ersten Einstieg sind diese Eigenschaften als Kriterien schon mal eine gute Hilfe.

**«Nicht alles, was in meinem Inneren in mir aufploppt und in mein Bewusstsein drängt, ist tatsächlich von Gott.»**

## Was führt uns zu Gott?

Bei Ignatius von Loyola, der der Unterscheidung der Geister eine wichtige Rol-

le zugeschrieben hat, läuft in der geistlichen Begleitung alles auf die Frage heraus, welche Gedanken und Gefühle uns zu Gott und zum Dienst für andere führen und welche uns von Gott wegführen. Es geht also um eine ausführliche Gewissensprüfung. Mir ist das vor allem in der Meditation und beim Gebet wichtig geworden. Mir muss klar werden, immer klarer, dass nicht alles, was in meinem Inneren in mir aufploppt und in mein Bewusstsein drängt, tatsächlich von Gott ist. Nicht alles, was ich sagen könnte, muss ich auch sagen. Ich habe mir deshalb ein Sieb eingebaut, mit dem ich diese Impulse aussiebe, prüfe. Es sind drei Fragen: 1. Macht mich das liebevoller? Und 2.: Macht mich das freier? und 3.: Dient es der Gerechtigkeit? Wenn ich alle drei Fragen mit «Ja» beantworten kann, bin ich auf einem guten Weg und weiss, wes Geistes Kind ich bin. Und ich bin dann auch ganz nahe bei Paulus, der in der Jahreslosung 2025 empfiehlt: «Prüfet alles und behaltet das Gute!»

# Editorial

von Lars Syring



Lars Syring, Mitglied der Redaktionskommission

## Impressum

Kirchenblatt für die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell (erscheint monatlich)  
Herausgegeben im Auftrag der Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

## Redaktionskommission

Annette Spitzenberg, Präsidentin, Reute-Oberegg (as);  
Judith Husistein, Stein (jh);  
Isabelle Kürsteiner, Walzenhausen (iks); Heinz Mauch-Züger, Stein (hmz); Jonathan Németh, St. Gallen (jn);  
Anna Schindler, Herisau (aks);  
Lars Syring, Bühler (sy)

## Redaktion

Karin Steffen (ks), Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute, Tel. 071 340 04 55, magnet@ref-arai.ch

## Magnet-Download

www.ref-arai.ch

## Produktion

Appenzeller Druckerei AG, 9100 Herisau  
Adressänderungen melden Sie bitte direkt der örtlichen Kirchgemeinde

## WEMF

Beglaubigte Auflage 3 300

## Magnet online

www.magnet.jetzt  
www.ref-arai.ch

## Titelbild

Jonathan Németh

## Liebe Leser:innen

Keine Sorge, dieser MAGNET driftet nicht ab Richtung Geisterstunde. Trotzdem könnte es etwas spooky werden, zumindest wagen wir uns in Bereiche vor, die dem reformierten Herzen nicht sehr nahe sind.

Doch machen wir uns nichts vor: Wer damit rechnet, dass der Segen wirkt, der wird auch die Wirkmächtigkeit des Fluchs mitdenken müssen. Gott selbst schärft den Israeliten im Buch Deuteronomium (5. Mose 30, 19) ein: «Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, dass du das Leben wählst und am Leben bleibst.» Offenbar haben wir die Wahl, auf welcher Seite der Macht wir leben wollen. WIR HABEN DIE WAHL! Das alleine lohnt schon, darüber nachzudenken. Hast Du gewählt? Oder ist Dir Dein Leben einfach so passiert? Ohne Wahl?

Und es ist ja auch nicht von der Hand zu weisen, dass es Menschen gibt, die spüren, dass sie im Einfluss der dunklen Seite stehen. Im Appenzellerland ist die Unterscheidung von weisser und schwarzer Magie nicht unbekannt. Wie komme ich davon los? Wie werde ich frei? Das klassische kirchliche Wort dafür ist «Exorzismus». Klingt für reformierte Ohren fremd, das kennen wir höchstens aus dem Kino. Trotzdem wird in Seelsorgesituationen manchmal deutlich, dass Menschen unterschiedliche Frequenzbänder der Wirklichkeit wahrnehmen. Was der eine sieht, muss für den anderen noch lange nicht sichtbar sein. Aber daraus zu folgern, dass es das gar nicht gibt? Naja. Dann doch lieber versuchen, zu reinigen, was zu reinigen ist. Mit den Energien zu arbeiten. So wie das die Jünger Jesu auch versucht haben. Leider auch sie nicht immer erfolgreich (Markus 9).

Sind wir als Christenmenschen handlungsfähig im Machtbereich des Heiligen? Können wir segnen? Meine Ausbildung während des Studiums war diesbezüglich sehr dünn. Mir ist das alles erst begegnet, als ich ins Appenzellerland gekommen bin. Und ich habe gelernt, dass viele – vielleicht alle – Kinder in ihren Wahrnehmungen sehr sensibel sind. Ob ich das als Kind auch war? Ich kann mich nicht mehr daran erinnern. Die meisten haben es dann im Laufe der Zeit verloren – es wurde uns aberzogen. Und jetzt wissen wir vielfach nicht mal mehr, was uns fehlt. Nun denn. Vielleicht setzt Dich dieser MAGNET wieder auf die Spur!

Lars Syring

Website [www.magnet.jetzt](http://www.magnet.jetzt):



E-Paper Magnet:



# Von Ruach bis Esprit – eine kleine Wortkunde

von Stefan Degen

**Das Wort «Geist» stammt von der indogermanischen Wurzel «gheis» ab, die «erschauern» bedeutet. Heute hat das Wort im Deutschen viele Bedeutungen, wie folgende (unvollständige) Übersicht zeigt.**

## **Ruach – Gottes Geist**

«Der Geist Gottes bewegte sich über dem Wasser», heisst es schon im zweiten Vers der Bibel. Die «Ruach» – das Wort ist im Hebräischen weiblich – schwebt schon über der Urflut, bevor Gott mit der Schöpfung beginnt.

## **Heiliger Geist**

Der Heilige Geist etablierte sich in den ersten Jahrhunderten des Christentums als eine der drei Wirkungsweisen der göttlichen Trinität. Gemeint ist damit die Präsenz Gottes in der Welt. Der Begriff kommt im Neuen Testament rund 100 mal vor, zum Beispiel, als Maria schwanger wurde und beim Pfingstereignis.

## **Vernunft und Esprit**

Das Wort «Geist» steht auch für den Verstand und die Psyche des Menschen.

Kommen Schlagfertigkeit und Witz hinzu, so spricht man von Esprit.

## **Poltergeist**

Poltergeister sollen sich in Gebäuden einnisten und dort die Bewohner schikanieren. Populär sind sie in Romanen und Filmen – etwa in den Filmen «Poltergeist» und «Ghostbusters» oder in den «Harry Potter»-Romanen.

## **Weltgeist – nicht zu Pferde**

Im «Weltgeist» realisierte sich der «Endzweck» der Geschichte, war der deutsche Philosoph Friedrich Hegel überzeugt. Sein berühmtes Zitat, mit Napoleon komme der «Weltgeist zu Pferde» geritten, ist in dieser Form aber nirgends belegt.

## **Geister und Spiritismus online**

Geister, Dämonen und der Glaube an das Jenseits faszinieren Menschen seit Jahrhunderten und gelten für manche sogar als Realität. Schon das deutsche Wort Geist zeigt mit seinen vielen Bedeutungen, wie vielfältig die Vorstellungen sind: vom Lebenshauch über den Verstand bis hin zum übernatürlichen Wesen. In unserer Online-Kooperation beleuchten wir dieses geheimnisvolle Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln, von religiösen Deutungen bis zu modernen Fragen rund um Spiritismus und Jenseitsvorstellungen. Weitere Beiträge der Kirchenboten-Redaktionen aus Glarus, dem Thurgau, St. Gallen, beiden Basel und interkantonal finden Sie auf [magnet.jetzt/fokus/geister-und-spiritismus/](http://magnet.jetzt/fokus/geister-und-spiritismus/).



Napoleon überquert die Alpen. Jacques-Louis David.

Quelle: wikimedia

# Ein Fenster für das Unsichtbare

von Anna Schindler

**Der Brauch, ein Fenster zu öffnen, wenn jemand stirbt, hat sich bis heute gehalten. Es geht um das Öffnen für etwas, das wir normalerweise nicht sehen, aber vielleicht spüren. Ähnliche Bräuche öffnen oder schliessen bei der Geburt eines Kindes die Fenster. Geburt und Tod sind Begegnung mit Seelen. Wir können ihnen dabei helfen, anzukommen oder abzureisen.**

Wenn das Leben eines Menschen zu Ende geht, ähnelt der Vorgang dem, was auch bei einer Geburt geschieht. Es gibt kein Zurück mehr. Es setzt ein Prozess ein, der sich unserer Steuerung entzieht. Die Zeit verdichtet sich. Bevor der Atemkreislauf eines Lebens beginnt oder zu Ende geht, öffnet sich der Raum zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem. Da ist eine Präsenz, ein Zustand von grosser Lebendigkeit. Ob es sich dabei um die Geburt eines Kindes oder um das Sterben eines Menschen handelt, wir tun instinktiv Dinge, die jetzt nötig sind. Oder werden diese Bräuche und Rituale über Generationen unbewusst weitergegeben und gespeichert? Ich weiss es nicht.

In der Nacht, als meine Grossmutter starb, war ich siebzehn Jahre alt und befand mich als Au-Pair in Paris. Ich erwachte und hatte Herzklopfen und Schweissausbrüche, hatte das Gefühl, jemand stehe im Raum. Also stand ich auf und öffnete das Fenster. Ich verstand nicht, was los war. Erst als mich mein Vater am nächsten Tag anrief und mir erzählte, dass Grossmutter letzte Nacht gestorben sei, stellte ich zeitlich einen Zusammenhang fest. Darüber sprechen konnte ich nicht.

Den Brauch, ein Fenster zu öffnen, wenn ein Mensch stirbt, führt unter anderem auf den Glauben zurück, der Anfang des 16. Jahrhunderts gepredigt wurde: Die Seele verlässt den Menschen durch den Mund. Das Fenster muss geöffnet werden, damit der Geist in den Himmel gelangen kann. Zu lange darf das Fenster allerdings nicht geöffnet bleiben, um zu verhindern, dass die Seele zurückkommt und womöglich herumspukt. In Mexiko werden bei einer Geburt Fenster und Türen geschlossen, damit Mutter und Kind



Ein Holzschnitt aus dem 15. Jahrhundert: Die Seele entweicht dem Körper.

Quelle: Wikipedia

nicht von bösen Geistern gestört werden. In Indien werden Türen und Fenster geöffnet, um dem Baby zu signalisieren, dass es willkommen ist.



Durch das Pestfenster wurden die Kranken mit Nahrung versorgt.

Quelle: aks

## Seelenfenster

In gewissen Häusern wurden mutmasslich spezielle Seelenfenster eingebaut. Ein Beispiel dafür ist das Urwaldhaus in Rehetobel im Kanton Appenzell Auser Rhoden. Dieses Haus, auch als Gasthof Bären bekannt, wurde circa 1550 erbaut. Das Haus besitzt ein sogenanntes Seelenfenster, bei genauerer Betrachtung ist es eher ein Seelenbalken. Zudem gibt es eine weitere Holzluke, die als Pestfenster gedient haben soll. Durch diese Holzluke wurden Pestkranke mit Nahrung versorgt. Sowohl

die Funktion des Seelenfensters als auch die des Pestfensters sind umstritten. Vermutlich waren die Öffnungen gebaut worden, um Luft- oder Licht hereinzulassen.

Der Brauch, ein Fenster zu öffnen, wenn jemand stirbt, hat sich bis heute gehalten. Es geht um das Öffnen für etwas, das wir nicht sehen können. Es ist ein Ritual, das die Existenz eines Geistes, einer Seele voraussetzt. Dieser Seele den Weg zu ihrem Ursprung zu erleichtern, ist ein Brauch, der mich berührt. Auch wenn alles vergänglich ist, ist logischerweise auch die Vergänglichkeit vergänglich und spürbar, dass etwas bleibt.

## Dem Bauchgefühl trauen

Sowohl bei der Geburt meines ersten Kindes als auch beim Tod meines Vaters gab es diesen Moment, wo ich die reine Existenz der Seele wahrnehmen konnte. Als meine Tochter endlich da war, sahen wir uns an und ich vergesse nie diesen Augenblick. Der Übergang unseres Einsseins zum Begrüssen der neu in die Welt gekommenen Seele. Ebenso intensiv erlebte ich den letzten Atemzug meines Vaters. Es folgte eine friedvolle Stille und Präsenz, als würde ein Engel durch das Zimmer schweben. Ich öffnete, ohne zu überlegen, das Fenster.

# Geist – Atem – Wind

von Annette Spitzenberg

**Im Hebräischen gibt es ein einziges Wort, welches alle drei Begriffe umfasst. Das ergibt eine ganz andere Sichtweise auf das Wort Geist, welches wir im Deutschen eher mit Gespenst verbinden.**

«Ruach» ist das hebräische Wort, welches alle drei Begriffe in einem Begriff zusammenfasst. Das Wort ist häufig weiblich, manchmal männlich. Mit Ruach ist die Kraft gemeint, die hinter Atem/Odem, Wind und Geist steht. Das Wort ist ziemlich sicher verwandt mit dem Begriff für Weite. Das heisst, Ruach führt von der Enge in die Weite und schafft so Leben.

Es fällt nicht schwer, von hier aus den Bogen zu schlagen zu dem, was wir aus christlicher Sicht später als Heilige Geistkraft benennen als dritte Person oder Kraft innerhalb der Trinität.

## **Ruach hat mit Gespenst nichts zu tun**

Im Deutschen assoziieren wir beim Wort Geist eher Gespenst. Etwas, das vor allen Dingen nachts herumgeistert und Menschen in Schrecken versetzt. Oder wie im Fall der humorvollen Erzählung von Oscar Wildes «Gespenst von Canterville» dies vergeblich versucht.

Ruach hingegen hat mit Gespenst nichts zu tun. Vielmehr steht sie in enger Verbindung mit Gott. Von Gott geht Ruach aus als Hauch, Atem, Odem, Wind, Sturm, Energie, Lebenskraft, Schöpferkraft oder prophetische Kraft. Spannend finde ich, dass Ruach dann mit männlichen Pronomen erscheint, wenn diese Kraft auch Zerstörerisches entfaltet, wenn Ruach Sturm ist, zorniges Schnauben. Weiblich ist sie bei allen Formen, in denen sie schöpferische, gestalterische, lebensspendende Kraft ist. Ich komme nicht umhin, Parallelen zur Gegenwart zu ziehen.

## **Die belebende Kraft**

Die Ruach geht aus dem Mund Gottes hervor. Natürlich ist dies eine bildhafte Vorstellung, die Gott menschenähnliche Züge gibt. Doch es sind wirkmächtige Bilder. In Psalm 104, 29 wird beschrie-

ben, dass der Schrecken darin liegt, wenn Gott seine Ruach zurücknimmt, weil dann alles stirbt und zu Staub zerfällt – eine Schreckgespenstvorstellung. Umgekehrt bedeutet es Leben, wenn Gott seine Ruach ausschickt und der Erdboden neu gemacht wird. Es braucht die Lebensodemkraft Gottes, die alles beseelt und belebt.

Noch eindringlicher wird die belebende Kraft in der Vision des Ezechiel beschrieben in Kapitel 37. Der Prophet sieht ein Feld von Totengebeinen, ein Bild für die Hoffnungslosigkeit des Volkes Israel im Exil. Zwar können die Totengebeine wieder zu Körpern zusammengefügt werden. Doch erst als die Ruach Gottes kommt, werden sie wieder lebendig. Verzweiflung wandelt sich in Hoffnung und Leben.

## **Gottes Absicht**

Der Begriff Ruach ist vielschichtig. Das zeigt sich auch darin, dass in der Begegnung des Propheten Elia mit Gott am Gottesberg Horeb Gott gerade nicht im Ruach zu finden ist, hier beschrieben als Sturm, der Felsen zerschmettert, son-

dern im leisen Verwehen eines Hauches.

Gerade diese Stelle hilft mir aber zu verstehen, dass Gottes Absicht Leben ist, und nicht Zerstörung, lebensspendender Odem. So wie mein Atem Zeichen ist für meine eigene Lebendigkeit.

## **Das Leben aushauchen**

Schreckgespenster, die heute ihr Unwesen nicht mehr im Dunkeln treiben, sondern unverfroren aufmerksamkeitsheischend tagsüber wüten und Demokratien zerschmettern, bannen Aufmerksamkeit, oft auch meine. Doch weiterhin atme ich mit jedem Atemzug Leben ein, den Odem der Heiligen Geistkraft, die mich umgibt wie Wind, Atem, Luft und die auch in mir wohnt, die schöpferische Kraft von allem, was ist. Und wenn mein Atem einst aufhört?

Moses stirbt am Mund Gottes. Dort, wo Gottes Ruach ausgeht, dorthin haucht Mose sein Leben aus. Ein wunderschönes Bild für die Rückkehr in die Ruach Gottes. Als würde Gott seinen Mund öffnen zu einem Kuss und die geliebte Seele empfangen. Gegen dieses Bild haben Schreckgespenster keine Chance.



Das hebräische Wort ruach (von rechts nach links gelesen) und das griechische Wort Pneuma darunter, die Übersetzung für Ruach und Bezeichnung für Geist im Neuen Testament. Im Griechischen ist die Verbindung mit Atem und Wind auch da, wenn auch bereits ein wenig abgeschwächt. Quelle: as

# Geistheilung – ein Erfahrungsbericht

von Heinz Mauch-Züger

**Nahrung ist Energie in Form von Gemüse, Früchten, Fleisch, Säften und so weiter. Wir nehmen sie ein und fühlen uns danach gut oder vielleicht auch nicht. Pillen sind nichts anderes, nur sehr spezifisch auf bestimmte Auswirkungen zugeschnitten. Und wie steht es mit Sprache, Geist und Berührung?**

## Heilungswege

Für mich waren immaterielle-energetische Einflüsse immer interessant. Am Anfang meiner dreissiger Jahre machte ich damit eine Erfahrung, die mich bis heute beeinflusst und vorsichtig sein lässt, wenn es um sogenannte Wunderheilung geht. Ich litt damals unter einem Tennisarm. Das ist ein Leiden das etwa zwei von 100 Menschen bekommen können. Es ist verbunden mit einer Überdehnung der Sehnen am Unterarm bei Überbeanspruchung. Der Effekt ist neben dem Schmerz im Ellbogen eine kleinere bis starke Einschränkung der Greifbewegung in der Hand. Man kann beispielsweise keine Tee- oder Kaffeetasse mehr anheben. Die Heilung dauert je nach Intensität im Normalfall mehrere Wochen bis Monate. Bei mir waren es Monate. Nach den üblichen Pillen und Salben und Cortison kam ein Gips und dann nach etwas mehr als vier Monaten, als es nicht besser aussah, ging es um einen Operationstermin.

## «Was bei Kühen wirkt, kann auch bei mir etwas bewirken.»

Bevor man mir da etwas abtrennte, was sicherlich wirken würde, wollte ich jedoch noch einen anderen Weg einschlagen. Ich wusste, dass es im Appenzellerland Heiler gab, und das wollte ich zuerst ausprobieren. Mir wurde nach langem Herumfragen eine Adresse zugebracht und ich beschloss, diese zu besuchen. Ich traf einen älteren Mann auf einem Bauernhof. Nach seiner eigenen Aussage heilte er jedoch in erster Linie



Heilung verstehen als eine Folge von Offenheit gegenüber vielfältigen energetischen Einflüssen.

Quelle: unsplash

das Vieh, und zwar auch, wenn sich dieses über dem Atlantik in Kanada befand. Ich war auf alle Fälle da und dachte mir, was bei Kühen wirkt, kann auch bei mir etwas bewirken. Und los ging es. Es gab keine Berührung, die Hände schwebten über der betroffenen Stelle und leise, gebetsartige Laute kamen aus dem Mund des Mannes. Wie lange das ging, weiss ich nicht mehr, ungefähr eine halbe Stunde. Der Mann meinte, ich solle mich in zwei Wochen wieder bei ihm melden, falls die Heilung nicht vollständig sei. Ich bandagierte meinen Arm wieder ein und verabschiedete mich. Zuerst veränderte sich nichts, doch nach etwa drei Tagen liessen die Schmerzen nach und ich konnte wieder besser Messer oder Gläser fassen. Der Schmerz besserte sich von Tag zu Tag ein wenig. Nach vierzehn Tagen spürte ich nur noch einen leichten Schmerz. Ich rief den Mann an und sagte ihm das. Dann wurde es eine kurze Zeit still am Telefon und als er sich wieder

meldete, meinte er, dass der Schmerz in den kommenden Tagen verschwinden werde. Und so war es denn auch. Eine Woche später war ich schmerzfrei und konnte den Arm wieder belasten.

## Was bleibt?

Natürlich bleibt ein Zweifel. Wäre das Leiden vielleicht sowieso in dieser Zeit besser geworden? Ich hatte ja einiges unternommen. Was jedoch auch bleibt, ist der Umstand, dass die Heilung genauso verlief, wie der Mann es gesagt hatte. Diese Erfahrung ist mir geblieben und damit die Offenheit gegenüber einer grossen Anzahl von Behandlungen, die ohne Medikamente auskommen. Mittlerweile trage ich ein paar Leiden mit mir herum, die auch mit schwebenden Händen und leisen Sprüchen nicht so einfach wegzubringen sind. Abnützung ist eine Realität. Das Leben präsentiert die Rechnung für jugendlichen Übermut. Doch es gibt mehr Spielraum als man denkt.

# Eine Dolmetscherin besonderer Art

von Judith Holenstein

**Es gibt Menschen, die mehr können als andere. Sie lassen Warzen verschwinden, finden Verlorenes oder helfen bei Problemen und Schmerzen. Ob wir diese Fähigkeiten anerkennen oder als Scharlatanerie abtun, ist jedem selber überlassen. Unsere Autorin möchte wissen, wie das funktioniert und wie Menschen sind, die in diesem Bereich arbeiten.**

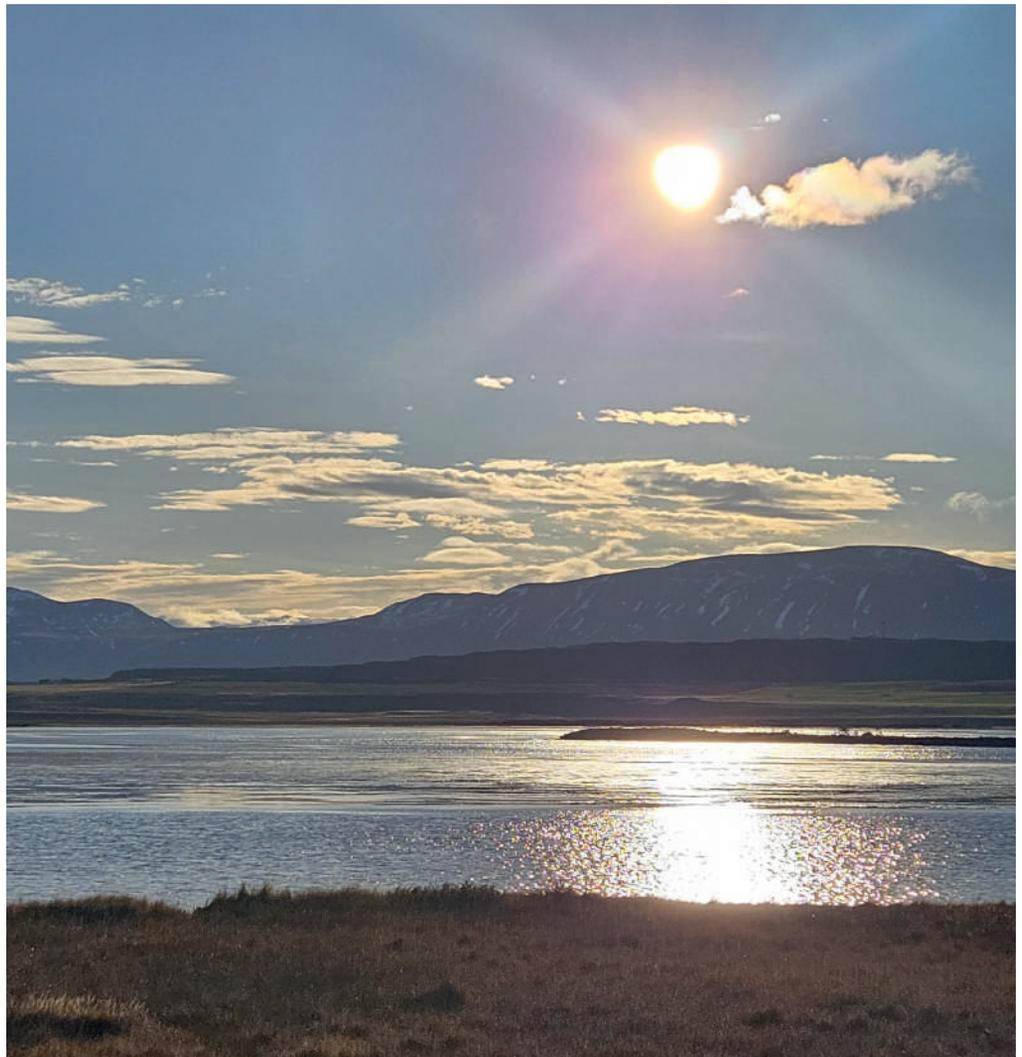
## Eine moderne Hexe?

«Sind Sie eine Geistesheilerin, ein Medium oder eine moderne Hexe?» Auf diese Frage reagiert die Frau, mit der ich mich heute unterhalte, mit einem Lachen und sagt: «Nein, all das bin ich nicht. Ich bin eine ganz normale Frau, habe Familie, bin berufstätig, manchmal impulsiv, fröhlich oder betrübt.» Sie begegnet mir offen, wirkt nicht geheimnisvoll, sondern geerdet und unkompliziert. Ich lasse sie erzählen und notiere ihre Worte:

«Vor Jahren suchte ich Hilfe für mein Kind und fand sie bei einer Frau mit speziellen Fähigkeiten. Dadurch änderte sich meine vorher sehr kritische Einstellung zu diesem Thema. Ich fragte mich, ob diese Begabung angeboren oder erlernbar sei. Ich machte eine Ausbildung um zu lernen, mich mit dem Unterbewusstsein anderer Lebewesen zu verbinden. Mit Erstaunen spürte ich, dass dies möglich ist. Heute bin ich überzeugt, dass diese Fähigkeit in jedem Menschen ist. Kinder sind bis zu einem gewissen Alter offen für Dinge, die sich mit Vernunft nicht erklären lassen. Später im Leben verliert sich dieses Vertrauen, da es rational nicht zu erklären ist.

## Die Knotenlöserin

Ich empfinde mich heute als Dolmetscherin oder «Knotenlöserin» für Menschen und andere Lebewesen. Der Erstkontakt mit den Hilfesuchenden, oder im Fall von Pflanzen und Tieren mit den dafür Verantwortlichen, ist stets telefonisch, später verkehren wir meist schriftlich oder über Sprachnachrichten. Ich kenne meine Klienten nicht persönlich und ich verbinde mich niemals mit Menschen, ohne ihren Auftrag. In meinem Bekann-



Dunkles loslassen und Licht empfangen.

Bilder: jh

tenkreis weiss kaum jemand von meiner Tätigkeit und ich mache keine Werbung. Ratsuchende kommen zu mir, weil sie in ihrem Umfeld von mir erfahren und Probleme haben, für die sie keine andere Anlaufstelle finden.»

*Wie muss ich mir Beratungen und Behandlungen vorstellen?*

«Während der Beratung begeben sich in einen meditationsähnlichen Zustand, der mich empfänglich macht für mein Gegenüber. Menschen, welche im seelischen Gleichgewicht sind, sehe ich leuchtend gelb. Wird die Farbe heller, stimmt etwas nicht. Sehe ich rote Stellen, weiss ich, dass im Körper ein Problem vorliegt. Manches kann ich lösen, oder ich spüre, ob einfache Mittel wie

Schüsslersalz, Tee oder Verhaltensanpassungen helfen können. Rücken-, Becken- oder Knieprobleme und andere Verschiebungen am Skelett sehe ich wie asymmetrische Strichfiguren. Oft gelingt es mir, die Balance wieder herzustellen und Schmerzen zu lindern, indem ich alles gedanklich wieder an den richtigen Platz schiebe. Besonders bei Kindern geschieht es, dass ich ihre Befindlichkeit am eigenen Körper spüre. Wenn ich zum Beispiel durch die Augen eines Kindes verschwommen sehe, und es nach meiner Empfehlung dank einer Brille gut sieht ist, freut es mich. Doch ich bin keine Ärztin und würde mir niemals anmassen, schwere Krankheiten heilen zu können. Sehe ich etwas Ungewöhnliches, rate ich meinem Gegenüber dringend, medizinischen Rat einzuholen. Nachher

zu erfahren, dass dadurch eine Krankheit früh genug entdeckt und behandelt werden konnte, macht mich dankbar.»

*Kann diese «Dolmetscherarbeit» auch im psychischen oder zwischenmenschlichen Bereich etwas bewirken?*

«Oft wünschen sich Menschen Hilfe in Beziehungsproblemen. Auch diese sehe ich bildlich vor mir. Paare können abgewandt voneinander stehen, jemand winzig klein, der andere riesengross scheinen, Kinder viel zu weit weg oder erdrückend nah sein. Ich ordne Familien bildlich so, dass sie wieder im Gleichgewicht sind, sich zugewandt stehen und in die Augen sehen. Bei psychischen Problemen hilft es vielfach, den Ratsuchenden zuzuhören, im Unterbewusstsein zu sehen, was sie belastet und dies gemeinsam loszulassen. Die Menschen wieder zu erden, ihr Vertrauen in sich selbst zu stärken bewirkt viel. Bei Kindern sind es oft unerklärliche Ängste, die sie zu Schulverweigerern oder Aussensternern machen. Die Gründe zu spüren und dem Unterbewusstsein des Kindes die Angst zu nehmen, es zu stärken oder den Eltern zu erklären, wie sie ihr Kind unterstützen können, ist befriedigend. Gelegentlich fragen mich Personalverantwortliche um Rat bei der Anstellung von neuen Mitarbeitenden. Bewerbun-



Balance auf allen Ebenen ist das Ziel.

gen auswerten müssen sie selber, doch ich kann anschliessend nachsehen, ob jemand in das bestehende Team und zu den Anforderungen passen wird.»

*Belastet Sie nicht, was Sie sehen und tun?*

«Nein, denn ich kann Belastendes und Schwieriges bereits während der Behandlung abgeben und «nach oben» schicken. Für mich ist dort Gott. Meine Klienten ermutige ich, es jener Schöpferkraft zu übergeben, an die sie glauben. Nach den Beratungen kehre ich bewusst in meinen Normalzustand zurück und oft weiss ich keine Details mehr. Positive Rückmeldungen bestärken mich in meiner Arbeit und nicht alles ist belastend. Für Tiere oder Pflanzen zu arbeiten ist etwas Besonderes. Wenn eine Kuh mit schlechter Milchqualität mich wissen lässt, dass sie im Stall neben den falschen Nachbarinnen steht, fasziniert es mich, wenn nach dem Platzwechsel wieder alles in Ordnung ist. Es gibt auch Situationen, die mich amüsieren. So «erklärte» mir ein ver-

kümmerter Zwetschgenbaum, wo er am neuen Wohnort des Besitzers stehen und wie er gepflegt werden wollte. Jetzt gedeiht er prächtig. Und als mich kürzlich eine Pferdebesitzerin bat, ihre Stute anzusehen, erfuhr ich von dem Tier, dass seine Besitzerin schwanger ist.»

*Sie sind also doch so etwas wie ein Medium?*

«Nein, absolut nicht. Ich kann weder verschwundene Dinge finden noch Warzen vertreiben. Es ist auch nicht so, dass ich immer Erfolg habe. Menschen, welche nur auf Drängen anderer mit mir Kontakt aufnehmen, entziehen sich mir. Auch meinen Partner und die eigenen Kinder erreiche ich nicht, was wahrscheinlich gut ist. Ich könnte kaum Tatsachen, eigene Gefühle und Unterbewusstsein trennen. Hätte mir vor Jahren jemand prophezeit, ich würde einmal in diesem Metier arbeiten, ich hätte es nicht geglaubt. Heute empfinde ich es als Geschenk, eine etwas spezielle Dolmetscherin sein zu dürfen.»



Frei werden, um Wunder wieder zu sehen.

# Spukende Häuser und Geisterbefragungen

Interview von Stefan Degen

**Soziale Medien wimmeln von Berichten über angebliche Geisterkontakte. Menschen berichten von spukenden Häusern und spüren die Anwesenheit von Verstorbenen. Der Religionsexperte Georg Otto Schmid erklärt, was dahintersteckt**

Kerzenlicht, drei Frauen an einem Tisch, in der Mitte ein Glas. Dramatische Musik. «Ist hier ein Geist im Haus», fragt eine Frau mit verzerrter Stimme. Plötzlich spickt das Glas hoch. Die Frauen schreien. Solche Filmchen gibt es in den sozialen Medien zuhauf: Anleitungen zu Geisterbefragungen, Fotomontagen mit angsteinflössenden Soundeffekten, flackernde Kerzen und verwackelte Bilder. Vieles davon ist überzeichnet, manches offensichtlich eine Parodie. Nachdem ich mich stundenlang durch Instagram und Youtube geklickt habe, treffe ich Georg Otto Schmid. Er ist Leiter von Relinfo, der kirchlichen Fachstelle Religionen, Sekten und Weltanschauungen, und kennt die Szene in der Deutschschweiz wie wohl kein zweiter.

*Herr Schmid, was suchen Menschen, die solche Filmchen anschauen? Unterhaltung? Ein wohliges Gruseln? Oder steckt echtes Interesse an Übersinnlichem dahinter?*



Georg Otto Schmid leitet seit 2014 Relinfo, die Kirchliche Fachstelle Religionen, Sekten und Weltanschauungen. Quelle: zVg

Georg Otto Schmid: Sicher oft ein wohliges Gruseln. Wir wissen, dass viele Leute, die gerne Geistergeschichten hören und Spukfilme schauen, gar nicht an Geister glauben. Wenn ein Geisterfilmchen 50'000 Klicks hat, heisst das nicht, dass das 50'000 Spiritistinnen und Spiritisten sind.

*Auf Tiktok gibt es Anleitungen zum Gläserücken. Worin liegt der Reiz, das selbst auszuprobieren?*

Gläserücken ist bei Jugendlichen attraktiv, weil man dazu fast nichts braucht. Ist der Abend im Klassenlager langweilig, so bringt man im Zimmer etwas Pfeffer rein. Man kann ganz einfach selbst überprüfen, ob man mit Verstorbenen reden kann. So kann man eine weltanschauliche Aussage konkret erfahren.

*Wie funktioniert Gläserücken?*

Man braucht ein Glas, notiert auf Zettel die Buchstaben des Alphabets und die Ziffern von 0 bis 9. Die Kärtchen Ja und Nein sind auch noch ganz praktisch. Dann legen alle einen Finger auf das Glas und los geht es mit der Geisterbefragung. Es funktioniert, wenn jemand unbewusst mit dem Finger schiebt. Oder bewusst.

*Was fragt man einen Geist?*

Man kann gruselige Fragen stellen. Darin liegt auch die Gefahr: dass die Antworten die Menschen belasten.

*Zum Beispiel?*

Mich hat einmal eine 35-jährige, schwangere Frau angerufen. Mit 15 Jahren hatte sie im Klassenlager Gläserücken gemacht. Da wurde die Frage gestellt, ob sie dereinst ein krankes Kind zur Welt bringe. Die Antwort war Ja. Diese blöde Frage hat ihr 20 Jahre lang Angst eingeflösst. Fragen nach der Zukunft sind sehr heikel, denn man kann sie benutzen, um anderen Angst einzujagen. Spiritistisches Mobbing quasi.

*Was raten Sie Jugendlichen, die sich für solche Methoden interessieren?*

Ich sage ihnen, wenn sie Methoden wie Gläserücken oder das Ouija-Board, das ähnlich funktioniert, testen wollen, dann sollen sie nach den Fussballresultaten vom nächsten Wochenende fragen. Dann merken sie schnell, ob es funktioniert. Und die Antworten sind völlig harmlos.

*Ein weiteres Phänomen sind spukende Häuser. Da gibt es Anbieter, die angeblich Geister aus den Häusern vertreiben.*

Menschen haben das Gefühl, ihr Haus sei durch Verstorbene belastet. Sie deuten dann alles Mögliche mit diesem Muster: Wenn der Wind eine Türe zuckelt, ist das der Geist der verstorbenen Schwiegermutter, die einem auch nach dem Tod keine Ruhe lässt.

*Was steckt dahinter?*

Oftmals steckt eine belastende Wohnsituation dahinter, in der man sich nicht wohlfühlt. Es gibt diverse Anbietende aus verschiedenen Religionen und aus dem Esoterikbereich, die die Geister durch ein Ritual angeblich vertreiben.

*Funktioniert es?*

Oft nicht. Man geht dann von einem Anbietenden zum nächsten: von der Neoschamanin zur Heilsarmee, vom Esoteriker zu den Franziskanern. Was hingegen oft hilft, ist die Wohnung zu wechseln – gerade, wenn eine belastende Wohnsituation die Ursache ist.

*Der Kontakt mit Verstorbenen ist auch ein Business. Ein dreitägiges Seminar beim Schweizer Branchenprimus Pascal Voggenhuber kostet schnell einmal mehrere hundert Franken. Wie funktioniert dieses Business?*

Voggenhuber bietet selbst keine Jenseitskontakte mehr an. Sondern er bildet Leute aus, die das machen. Und zwar viele. Dadurch hat er im Schweizer Markt beinahe ein Monopol erreicht.



In den sozialen Medien wimmelt es von Gruselfilmchen mit angeblichen Geisterkontakten, hier mit dem Ouija-Board.

Quelle: Screenshot Youtube-Kanal Ghostcraft Coven

*Spiritualisten wie Voggenhuber machen Jenseitskontakte vor Publikum. Wie kann ich mir das vorstellen?*

Er spüre eine ältere, verstorbene Dame im Raum, sagt der Spiritualist. «Hat jemand eine solche Person im Umfeld?», fragt er ins Publikum. Fast alle strecken auf. «Ich sehe, sie hat auf dem Land gewohnt.» Nur noch die Hälfte streckt auf. «Sie war eher klein.» – So geht das weiter, bis nur noch eine Person die Hand oben hat. Diese fragt er, wer die Verstorbene für sie gewesen sei. «Meine Grossmutter.» Dann übermittelt der Spiritualist die Botschaft der Grossmutter: «Es geht ihr gut und sie segnet dich. Bei der Entscheidung, die bei dir ansteht, sollst du nichts überstürzen.» Und dann habe sie noch eine Botschaft für Martin. «Kennst du einen Martin?»

*Jeder kennt jemanden, der Martin heisst.*

Genau. So funktioniert das. Es ist eine Mischung aus allgemeinen Aussagen, die immer stimmen, Dingen, die sich nicht überprüfen lassen und spezifischen Aussagen, die die betreffenden selbst zuordnen. Das beweist nichts.

*Und das Publikum ist zufrieden?*

Ja, weil das Publikum sucht das Wunder – deswegen kommt es ja zu dieser Veranstaltung.

*Was ist schlecht daran, ein Medium aufzusuchen, um mit Verstorbenen in Kontakt zu treten, wenn es den Trauernden hilft?*

Schülerinnen und Schüler Voggenhubers sagen ausschliesslich Positives. Im Falle eines Suizides sagen sie im Namen des Verstorbenen: «Das war in meinem Lebensplan so vorgesehen, ich musste genauso lange leben und dann gehen. Ihr hättet nichts für mich tun können. Macht euch keine Sorgen, es geht mir gut – und der Abschiedsbrief, den ich geschrieben habe, der stimmt nicht. Die Vorwürfe, die ich euch gemacht habe, sind falsch. Jetzt im Jenseits sehe ich: Ihr habt euch richtig verhalten.» Alles löst sich in Minne auf. Die Verstorbenen geben den Lebenden immer recht. Ich finde aber: Das ist eine billige Wunscherfüllung, wo einfach nur Positives gesagt wird.

*Nützen solche Anbietenden die psychische Notlage der Trauernden aus?*

Ich glaube, die meisten sind wirklich der Ansicht, dass sie Gutes bewirken und hegen keine bösen Absichten. Es gibt aber auch einzelne sehr schwarze Schafe, die den Trauernden Angst machen und ihnen so Ritual um Ritual aufnötigen – für viel Geld.

*Als nüchterner Zwinglianer halte ich Geister und dergleichen für Humbug. Bin ich naiv?*

Das müssen Sie selbst wissen (lacht). Der aktuelle Forschungsstand im Bereich Parapsychologie ist klar: Es lassen sich keine paranormalen Phänomene bestätigen. Sie gehören zum Feld des Glaubens. Wenn also jemand mit dem Anspruch kommt, dieses oder jenes sei bewiesen, dann ist das wissenschaftlich nicht korrekt. Das deckt sich auch mit meiner persönlichen Erfahrung: Ich habe nie ein Phänomen gesehen, das ich für einen Beweis für etwas Paranormales halte. Wenn ich komme, machen die Geister Pause (lacht).

# Mit «Geist» zum Geisterfahrer

von Katharina Meier

Der Weisswein erfrischte, der Rote mündete und die Schnäpse räumten den Magen auf. Heiter war das Fest, launig der Abend. Nach langem Suchen glitt der Schlüssel ins Schloss, die Handbremse löste sich automatisch. Die Sicherheitslinie auf der Nebenstrasse flog wie ein schneller Schein entgegen, mal gar nicht, mal einfach, mal doppelt. Orange blinkten die Lichtsignale, rot leuchteten die Bremslichter, als der Fussgänger noch über den Zebrastreifen huschte. Reibungslos verlief die Einfahrt auf die Autobahn mit roter Tafel und Weissem Querbalken. War da was? Nur kurz muckte das Navigationsgerät auf, doch die Richtung schien zu stimmen. Musik war angezeigt. Iron Maiden richtete es.



... mal einfach, mal doppelt.

Quelle: paxabay



Die Sicherheitslinie flog wie ein schneller Schein entgegen, mal gar nicht, ...

## Falschfahrendes Fahrzeug

Die Verkehrsinformation von Radio SRF 1 schaltete sich zu. «Dadödadö. Achtung. Auf der Oberlandautobahn zwischen Rapperswil und Schmerikon kommt Ihnen ein falschfahrendes Fahrzeug entgegen. Bitte fahren Sie rechts und überholen Sie nicht. Ich wiederhole: Achtung, falschfahrendes Fahrzeug...» «Ich fahre ja rechts, nur diese Lichter auf der linken Seite», meldete sich die im Alkohol ertränkte Hirnmasse. Eine halbe Ewigkeit später: «Das bin ja ich!» Schweiß schiesst augenblicklich aus allen Poren. Der Alkohol lässt die Körpertemperatur emporschnellen. Hinter den Windschutzscheiben der entgegenkommenden Autos sind schemenhaft Mittelfinger, ja ganze Fäuste, Zeigefinger an der Stirne und Kopfschütteln zu erkennen. Ohrenbetäubendes Gehupe lässt jedes Mal ein

Zusammenzucken folgen. Schluss mit dem entspannten Fläzen im Fahrersitz. Der Kopf berührt beinahe das Steuer. Es wird krampfhaft umklammert, die Oberarmmuskulatur ist angespannt, die Windschutzscheibe von der nahen «Fahne» beschlagen. Wenden? Jetzt müsste doch dann endlich die Entwarnung im Radio kommen. Das «Billet» ist sicher weg. Wieviele Promille? Wie komme ich zur Arbeit?

## Kreuzfalsch, aber inklusiv

«Dadödadö. Achtung. Auf der Oberlandautobahn zwischen Rapperswil und Schmerikon kommt Ihnen ein falschfahrendes Fahrzeug entgegen. Bitte fahren Sie rechts und überholen Sie nicht. Ich wiederhole: Achtung, falschfahrendes Fahrzeug...» Jaaaa, Gopfertammi... Zwei Minuten später plopt die Nachricht wieder auf. «Himmelherrgottnomol, sprachliche Kosmetik auch noch. Überkorrekt, schliesslich wollen Männer mit dem Begriff Falschfahrer nicht diskriminiert werden, aber er ist kreuzfalsch liebes SRF! Das Auto kann ja nichts dafür. Ich Idiot bin es, der falsch fährt, eine Frau, notabene. Uiuui, der Tunnel! Hilfe!» Huch. Im Rückspiegel ein Blaulicht, vorne ein Polizeiauto. «Folgen Sie uns!»,

so die Leuchtschrift. Abfahrt bei der Einfahrt Tuggen. «Bitte aussteigen.» Der Boden schwankt unter den Füßen, die Atemluft mit Flaschengeist ist draussen: drei Promille. Die Kräfte schwinden, die Erfrischung des Weissweines ist definitiv weg. «Entwarnung: Auf der Oberlandautobahn kommt Ihnen kein falschfahrendes Fahrzeug mehr entgegen.» Ach, sag doch einfach Falsch- oder besser Geisterfahrerinnen...

## Im Schnitt 14 Unfälle

Unfälle wegen Geisterfahrern auf der Autobahn sind sehr selten, die Folgen jedoch wiegen schwer: In der Schweiz ereignen sich pro Jahr durchschnittlich 14 Unfälle mit fünf Schwerverletzten und einem Getöteten. Geisterfahrten haben unterschiedliche Ursachen. Die häufigsten sind: Alkohol, Nacht und erhöhtes Alter der Lenkerinnen und Lenker. Geisterfahrt-Unfälle sind bedeutend seltener als Warnungen davor im Radio. Es gibt zehnmal mehr Meldungen, als es tatsächlich Unfälle gibt. (Quelle: bfu)

# «sterben.hilfe» – Lebenshilfe in Grenzsituationen

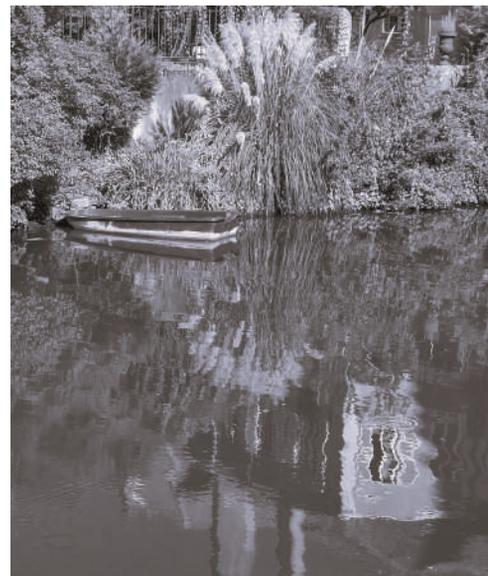
**Leben beginnt vor der Geburt. Und lebt im Grunde mit einer einzigen Gewissheit: Irgendwann – früher oder später – geht es zu Ende.**

Wie können oder möchten wir die letzten Schritte auf dem eigenen Lebensweg gehen? Was kann in diesem Zusammenhang das Wort «Sterbebegleitung» heissen? Wie kann das geleistet werden? Welche Hilfen gibt es? Wer kann wie neben einem Schwerkranken und/oder Sterbenden leben? Darf ich mir noch ein eigenes Leben gönnen? Was heisst «selbstbestimmtes Leben und Sterben»? Was bedeutet es, Entscheidungen an Stelle einer anderen Person fällen zu müssen? Verhilft eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Sterben gar zu

einem besseren Leben? Da sind unbequeme Fragen. Oft geht man ihnen aus dem Weg. Bis sie das Leben stellt, früher oder später. Die Evangelischen Kirchgemeinden des Vorderlandes bieten eine Veranstaltungsreihe zu diesen Themen an. Es werden keine Antworten gegeben – aber das eigene Verständnis und die eigene Haltung sollen zum Thema werden. Bevor uns das Leben zu Antworten zwingt.

**1. Abend: Dienstag, 21. Oktober; 19.00 Uhr; Kino Rosental, Heiden**

«Zu Ende leben» – Ein Film über Loslassen, Weitergehen und Hoffnung behalten. Filmabend und anschliessende Gesprächsrunde. Moderation: Pfrn. Annette Spitzenberg, St.Gallen, Eintritt: Fr. 15.–



Die Veranstaltungsreihe «sterben.hilfe» startet am 21. Oktober in Heiden. Quelle: zVg

## Duo G & G's – Fiddler's and Pianist's



Noëlle Grüebler und Olivia Geiser musizieren seit vielen Jahren zusammen.

Quelle: zVg

Im Rahmen von «Konzerte in Rehetobel» findet am Freitag, 24. Oktober 2025, um 20.00 Uhr, in der evang.-ref. Kirche Rehetobel das Konzert des Duo G & G's statt.

**Komponisten und komponierende Pianisten – oder umgekehrt?**

Ein heiteres, abwechslungsreiches Programm rund um den Globus bestehend aus Kompositionen, die allesamt ent-

weder von Geigern oder Pianisten geschrieben wurden.

Noëlle Grüebler (Violine) und Olivia Geiser (Klavier) musizieren seit vielen Jahren erfolgreich als Duo G&G's und in erweiterten Formationen. Sie begeistern das Publikum mit ihren abwechslungsreichen, charmant virtuoseren Programmen, ihrer Virtuosität und der Harmonie in ihrem Zusammenspiel.

## Das Palliative Forum lädt ein zum Filmabend

**Oscar und die Dame in Rosa  
Ein Film von Éric-Emmanuel Schmitt**

Wir alle freuen uns mit dem Team und den Gästen des Trauercafés über 10 Jahre Raum für Trauernde und möchten dies am 29. Oktober um 19:00 Uhr bei Film, Apéro und Zeit für Begegnungen im Cinétreff Herisau feiern. Seit 10 Jahren ist das Trauercafé Hinterland ein Ort, an dem Menschen im Schmerz des Abschieds Halt finden.

Hier dürfen Trauernde innehalten, erzählen oder schweigen und erfahren, dass gelebte Trauer heilsam und die Erinnerung eine Ressource ist.

**Vorverkauf Tickets:**

Eventfrog & Walhalla Drogerie Herisau  
Preis: 10 CHF

**Filmbeschreibung**

Die Dame in Rosa (Michèle Laroque) be-

gegnet im Krankenhaus dem schwer kranken 10-jährigen Oskar (Amir) und bringt ihn mit ihrer Art zum Lachen. Auf Wunsch des Jungen engagiert der Doktor (Max von Sydow) sie als Pizzalieferantin mit Spezialauftrag. Täglich besucht sie Oskar, und es entsteht eine tiefe Freundschaft. Mit einem Spiel, bei dem Oskar jeden Tag wie zehn Jahre erlebt, gewinnt er in zwölf Tagen Lebensfreude zurück, entdeckt die erste Liebe. Auch Roses Leben verändert sich.

# «Göttliche Lesung» der Bibel – Gottes Stimme hören

Die Bibel ist ein zeitloses Buch – und bis heute lebendig. Sie überrascht, eröffnet neue Perspektiven und spricht direkt ins Leben hinein. In der Lectio Divina, einer alten Methode des Bibellesens, hören wir auf die Worte der Schrift, lassen sie wirken und teilen unsere Eindrücke im Gespräch. So werden biblische Worte erfahrbar – tröstend und ermutigend, oft stärker als unsere eigenen Gedanken.

Am Info-Abend wird diese besondere Art des Bibellesens erklärt und gemeinsam ausprobiert. Es geht darum, Stille zu erleben, Worte neu zu hören und zu entdecken, wie die Bibel persönlich in unsere Lebenssituation hineinspricht.

Der frühchristliche Theologe Ephräm der Syrer (306–373) beschrieb die Bibel sehr poetisch:

*«Ich las den Anfang dieses Buches, und Freude erfüllte mich, denn seine Verse breiteten die Arme aus, um mich willkommen zu heissen.»*

Die Lectio Divina vollzieht sich in vier Schritten:

1. Eröffnungsgebet – Bitte um Begegnung mit Gott in seinem Wort.
2. Intensive Lektüre – mehrmaliges Lesen des Textes.
3. Verweilen – bei dem, was angesprochen hat, was für das eigene Leben aufgegangen ist.



Die Bibel als Quelle von Hoffnung und neuer Kraft verstehen: Lectio Divina.

Quelle: zVg

4. Teilen oder Gebet – Austausch in der Gruppe, abschliessendes Gebet.

So öffnet sich ein Weg, die Bibel nicht nur zu verstehen, sondern zu erfahren – als Quelle von Hoffnung und neuer Kraft. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Weg auszuprobieren. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie diesen besonderen Zugang zur Bibel.

## Lectio Divina – Info-Abend

Dienstag, 4. November 2025

18.30 – 20.00 Uhr

Oase, MZG Waldstatt

Eine Veranstaltung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland und der Katholischen Pfarrei Peter und Paul.

## Ad-Hoc-Chor: Weihnachten in Walzenhausen

**Der traditionelle Ad-Hoc-Chor Weihnachten wurde im Jahr 2004 ins Leben gerufen. In den vergangenen Jahren gab es verschiedene Chorleiter und Sängerrinnen und Sänger. Unverändert geblieben ist:**

Die Chorleitung ist kompetent und erzielt mit dem Chor in 9 Proben wirklich hörensweite und erstaunliche Resultate, und dies mit viel Motivation, Freude und Souveränität.

Die Sängerrinnen und Sänger sind

voll motiviert. Es macht einfach sehr viel Freude, im Projektchor dabei zu sein und die Lieder am Weihnachtsgottesdienst vorzutragen.

Auch dieses Jahr suchen wir Sängerrinnen und Sänger. Sind Sie auch dabei? Unser Chorleiter Martin Küssner nimmt Rücksicht auf die Voraussetzungen der Chormitglieder. Es sind alle sehr herzlich willkommen, die Freude am Singen haben und sich die Zeit nehmen, an den meisten Proben und natürlich am Weihnachtsmorgen, 25.12. dabei zu sein.

Die erste Probe findet am Freitag, 24. Oktober um 19.30 bis ca. 21 Uhr im Singsaal MZA statt. Auch die weiteren Proben sind zur selben Zeit am selben Ort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Chorleiter Martin Küssner (E-Mail: [organist@ref-walzenhausen.ch](mailto:organist@ref-walzenhausen.ch)) oder das Sekretariat ([sekretariat@ref-walzenhausen.ch](mailto:sekretariat@ref-walzenhausen.ch)).

Wir freuen uns auf Sie.

## KAPELLE SCHWÄGALP

Gottesdienstbeginn jeweils um 9.30 Uhr

### Sonntag, 5. Oktober

9.30 Felix Indermaur, Berneck

### Sonntag, 12. Oktober

9.30 Pfrn. Käthi Meier-Schwob, St.Gallen  
Musik: Marianne Anderegg, Waldstatt

### Sonntag, 19. Oktober

9.30 Ursula Fröhlich, Herisau  
Musik: Christian Fritsche, Steinegg

## URNÄSCH

Pfrn. Barbara Stehle  
071 364 11 63 | 079 878 11 63 | pfarramt@ref-urnaes.ch

Sekretariat Monika Egli | 079 744 91 07 | sekretariat@ref-urnaes.ch  
Mo 8.30 bis 11.30 Uhr

[www.ref-urnaes.ch](http://www.ref-urnaes.ch)

### Sonntag, 5. Oktober

9.30 Gottesdienst, Pfr. René Häfelfinger,  
Orgel: Roman Stefanko, Kollekte:  
Mission 21

### Sonntag, 12. Oktober

9.30 Gottesdienst mit Taufe, Prädikantin  
Ellen Schout Grünenfelder, Orgel:  
Mauro Rezzonico, Kollekte: Mission 21

### Sonntag, 19. Oktober

9.30 Gottesdienst, Prädikantin Ellen Schout  
Grünenfelder, Orgel: Marianne Ander-  
egg, Kollekte: Gassenküche St. Gallen,  
Stiftung Suchthilfe

### Freitag, 24. Oktober

15.00 Bibelstunde im WPZ, Pfr. René Häfel-  
finger  
20.00 Nachtsegens, Prädikantin Ellen Schout  
Grünenfelder, Orgel: Roman Stefanko,  
Kollekte: Gassenküche St. Gallen, Stif-  
tung Suchthilfe

### Samstag, 25. Oktober

17.00 Ökumenische Kinderfiir, Orgel: Tanja  
Rechsteiner

### Sonntag, 26. Oktober

Kein Gottesdienst  
9.30 Sonntagschule Lehen und Schönau

### Sonntagschule

Die Sonntagschule beginnt nach den Herbst-  
ferien, am 26. Oktober 2025 und findet jeden  
Sonntag um 09.30 Uhr in der Lehen und Schö-  
nau statt.

wir  
hören  
zu

Ihre Spende via TWINT.  
[www.143.ch/ostschweiz](http://www.143.ch/ostschweiz)

143.ch

## APPENZELLER HINTERLAND

Pfrn. Anna Katharina Breuer  
071 354 70 64 | annakatharina.breuer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Esther Furrer  
071 354 70 62 | esther.furrer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Regula Gamp  
078 690 89 79 | regula.gamp@ref-hinterland.ch

Pfrn. Christine Scholer  
071 350 02 53 | christine.scholer@ref-hinterland.ch

Pfr. Peter Solenthaler  
071 354 70 61 | peter.solenthaler@ref-hinterland.ch

Pfrn. Martina Tapernoux  
071 354 70 63 | martina.tapernoux@ref-hinterland.ch

Sozialdiakon Marcel Panzer  
078 231 81 71 | marcel.panzer@ref-hinterland.ch

Sekretariat Annalies Taverna und Regula Bodenmann  
071 354 70 60 | sekretariat@ref-hinterland.ch

[www.ref-hinterland.ch](http://www.ref-hinterland.ch)

### Fahrdienst

Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst  
angeboten. Bitte melden Sie sich dazu im Sek-  
retariat an bis Mittwoch vor dem jeweiligen  
Gottesdienst, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@  
ref-hinterland.ch

### Mittwoch, 1. Oktober

18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**  
19.00 Gesprächsrunde «Mitten im Leben»,  
**Oase MZG Waldstatt**

### Donnerstag, 2. Oktober

11.30 Mittagstisch für Seniorinnen und Se-  
nioren, **Restaurant Hirschen, Schwell-  
brunn**  
17.00 Trauercafé Hinterland, Kasernenstrasse  
39a, **Kulturwerkstatt Appenzeller-  
land**, Auskunft: Tel. 071 354 70 60

### Freitag, 3. Oktober

10.00 Ökum. Gottesdienst in der Stiftung LiA  
/ Heinrichsbad Herisau, Pater Kiran  
Gottipati, **Haus Waldegg**  
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen,  
**ChupferTrocke, Herisau**

### Sonntag, 5. Oktober

10.00 Gottesdienst, Pfr. Bernard Huber, Orgel:  
Heidi Meier, **Kirche Herisau**  
10.00 Gottesdienst, Pfrn. Nicole Bruderer,  
Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche  
Schwellbrunn**

### Montag, 6. Oktober

10.00 bis 17.00 Uhr: Cafe unter den Bäumen,  
**ChupferTrocke, Herisau**

### Dienstag, 7. Oktober

19.30 Frauengruppe, **Pfarrhaus Schwellbrunn**

### Freitag, 10. Oktober

10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung  
LiA/Heinrichsbad Herisau**, Pfr. Ber-  
nard Huber, **Haus Waldegg**  
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen,  
**ChupferTrocke, Herisau**  
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung  
LiA/Dreilinden Herisau**, Pfr. Bernard  
Huber  
16.00 Ökum. Heimandacht im **Seniorenheim  
Bad Säntisblick Waldstatt**, Pfr. Bernard  
Huber  
18.15 Abendmeditation im Krombachsaal,  
Marcus Schatton, Seelsorger und Pfrn.  
Nicole Bruderer, **Psychiatrisches Zent-  
rum AR Herisau**

### Sonntag, 12. Oktober

10.00 Gottesdienst, Pfr. Bernard Huber, Orgel:  
Heidi Meier, **Kirche Herisau**  
10.00 Gottesdienst, Pfr. Jakob Bösch,  
Orgel: Brigitte Barben, **Kirche Schö-  
nengrund**

### Montag, 13. Oktober

10.00 bis 17.00 Uhr: Cafe unter den Bäumen,  
**ChupferTrocke, Herisau**  
14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-  
Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**

### Mittwoch, 15. Oktober

15.00 Gottesdienst im **Betreuungszentrum  
Risi Schwellbrunn**, Pfrn. Christine  
Scholer

### Donnerstag, 16. Oktober

19.00 Alphalve Gesprächsabend; Pfr. Peter  
Solenthaler & Pfr. Bernard Huber,  
Sitzungszimmer 2. OG **Haus Friedeck,  
Herisau**

### Freitag, 17. Oktober

10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung  
LiA/Heinrichsbad Herisau**, Pater Kiran  
Gottipati, **Haus Waldegg**  
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen,  
**ChupferTrocke, Herisau**  
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung  
LiA/Ebnet Herisau**, Birgit Müller, kath.  
Seelsorgerin

### Sonntag, 19. Oktober

10.00 Gottesdienst, Pfrn. Christine Scholer,  
Orgel: Heidi Meier, **Kirche Waldstatt**  
10.30 Familien-Gottesdienst zu den Herbst-  
tagen, **Kirche Herisau**. In der letzten  
Herbstferienwoche werden Kinder  
die beliebten Herbsttage besuchen.  
Zusammen mit freiwilligen Helferinnen  
/ Helfer, Claudia Fischer und Pfr.  
Peter Solenthaler gestalten sie diesen  
abwechslungsreichen Familiengot-  
tesdienst. Dazu laden wir Sie ganz  
herzlich ein. Die Kinder werden sich  
mit den Geschichten «De Rägeboge-  
schnägg» und «Der reiche Bauer» ausei-  
nandersetzen. Die Liedvorträge werden  
durch die Band Impuls begleitet.  
Anschliessend wird ein Imbiss offeriert.

### Montag, 20. Oktober

7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**  
10.00 bis 17.00 Uhr: Cafe unter den Bäumen,  
**ChupferTrocke, Herisau**  
18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

### Dienstag, 21. Oktober

20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin  
Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus  
Herisau**

### Mittwoch, 22. Oktober

11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R.  
Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus  
Saum Herisau**  
17.00 Teens-Chochi, **Kirchgemeindehaus  
Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich  
bei Marisa Dudle 078 772 67 29 oder  
Rita Knupp 079 826 81 83, Unkosten-  
beitrag Fr. 5.–  
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwell-  
brunn**

## Donnerstag, 23. Oktober

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 14.30 Begegnungsnachmittag «Helft einander, eure Lasten zu tragen!» – Ein Film über die Sämtisträger und Gedanken zu Galater 6,2, Pfr. Peter Solenthaler, **Kirchgemeindehaus Herisau**



## Freitag, 24. Oktober

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Pfrn. Esther Furrer, **Haus Waldegg**
- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 18.15 Abendmeditation im Krombachsaal, Marcus Schatton, Seelsorger und Pfrn. Nicole Bruderer, **Psychiatrisches Zentrum AR Herisau**
- 18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

## Sonntag, 26. Oktober

- 10.00 Gottesdienst Anders, Team und Pfr. Bernard Huber, Musik: Gabriella Brugner und Sibylle Burkhalter, **Kirche Herisau**
- 10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schöneckgrund**
- 10.00 Gottesdienst mit Weihnachtspäckli-Aktion der Ostmission, Pfrn. Christine Scholer, Musikgesellschaft Schwellbrunn, **Kirche Schwellbrunn**
- 18.30 Jugi+, **Kirchgemeindehaus Herisau**

## Montag, 27. Oktober

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
- 10.00 bis 17.00 Uhr: Cafe unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
- 14.30 Bibel-Hebräisch, Pfr. Samuel Kast, **Kirchgemeindehaus Herisau**

## Dienstag, 28. Oktober

- 15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Thema: «Jesaja – ein Buch und viele ProphetInnen», Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

## Mittwoch, 29. Oktober

- 14.30 Seniorinnen- und Seniorenentwurf, Bürinnenchörli Nassen, im Seniorenheim **Bad Säntisblick Waldstatt**
- 17.00 Chinderhochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
- 18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**
- 19.00 Filmabend – «Oscar und die Dame in Rosa», das Palliative Forum lädt ein, im **Cinétreff Herisau**

## Freitag, 31. Oktober

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Birgit Mülle, kath. Seelsorgerin, **Haus Waldegg**

## Freitag, 31. Oktober

- 16.00 Ökum. Heimandacht im **Seniorenheim Bad Säntisblick Waldstatt**, Birgit Mülle, kath. Seelsorgerin
- 18.00 Dankes Anlass für freiwillig Mitarbeitende, **MZG Schwellbrunn**
- 18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

## Dienstag, 4. November

- 18.30 Lectio Divina- «Göttliche Leseung» der Bibel. Entdecke die Bibel neu, **In der Oase/MZG Waldstatt**, mit Bernard Huber, Pfr. i.R. und Birgit Mülle, Seelsorgerin

## Livestream der Gottesdienste in Herisau

Alle Gottesdienste, welche in der Kirche Herisau stattfinden, können über Livestream am Computer mitverfolgt und auch noch eine Zeitlang nachgehört werden (www.ref-hinterland.ch->Link zum Gottesdienst anklicken).

## Taufsonntage

Tauffamilien sind in den Gottesdiensten mit Taufmöglichkeit herzlich willkommen. Die Taufsonntage finden Sie auf der Homepage. Kontaktieren Sie bitte die diensthabende Pfarrperson. Wenn Taufen in den Taufgottesdiensten in Herisau stattfinden, wird in der Regel eine Chinderhüeti angeboten. Weitere Taufmöglichkeiten auf Anfrage.

## Zuständig für Abdankungen

Die für Beerdigungen zuständige Pfarrpersonen erfahren Sie auf dem Zivilstandsamt oder auf unserem Sekretariat oder auf der Website: [www.ref-hinterland.ch](http://www.ref-hinterland.ch)



## HUNDWIL

Pfr. David Mägli  
071 367 12 26 | [pfarramt@kirchehundwil.ch](mailto:pfarramt@kirchehundwil.ch)  
[www.kirchehundwil.ch](http://www.kirchehundwil.ch)

## Sonntag, 5. Oktober

- 9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Robert Jud. Anschliessend Kirchenkaffee.

## Sonntag, 12. Oktober

- 9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Rafe Flemming.

## Sonntag, 19. Oktober

- 9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt.

## Sonntag, 26. Oktober

- 9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

## Gespräch mit dem Pfarrer

Wer zu Hause oder im Pfarrhaus gerne ein Gespräch mit dem Pfarrer wünscht, der kontaktiere ungeniert Pfarrer David Mägli. Auch wer von jemandem weiss, der einsam, krank oder im Spital ist und sich über einen Besuch des Pfarrers freuen würde, soll es bitte melden. Telefon: 071 367 12 26, Mail: [pfarramt@kirchehundwil.ch](mailto:pfarramt@kirchehundwil.ch).

## Kirchenkaffee

Nach jedem ersten Gottesdienst im Monat sind alle herzlich zum Kirchenkaffee und Gedankenaustausch eingeladen.

## Seniorenachmittag Herbst 2025

Die Kirchenvorsteherschaft der Evangelisch-reformierten Kirche Hundwil lädt alle Senioren

zum Seniorennachmittag ein. Wir schauen gemeinsam den zweiten Teil des Film «Ueli der Knecht» von Regisseur Franz Schnyder an. Im Anschluss gemeinsamer Zvieri. Genaueres Datum folgt (Ende Okt. Anfang Nov.) Zeit: 13.30 Uhr Ort: Restaurant Hörnli. Anmeldungen an Therese Heierli, 071 367 14 29. Die Gottesdienste in Hundwil, alle anderen Anlässe und viele weitere Details finden Sie auf der Homepage.



## STEIN

Pfrn. Irina Bossart  
071 367 11 25 | [pfarramt@kirche-stein.ch](mailto:pfarramt@kirche-stein.ch)

Sekretariat Esther Preisig  
071 333 13 64 | [sekretariat@kirche-stein.ch](mailto:sekretariat@kirche-stein.ch)  
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und  
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr  
[www.kirche-stein.ch](http://www.kirche-stein.ch)

## Sonntag, 5. Oktober

- 9.40 Gottesdienst mit Taufe

## Dienstag, 21. Oktober

- 9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

## Samstag, 25. Oktober

- 9.30 KiK-Block Start Weihnachtsspiel

## Sonntag, 26. Oktober

- 17.00 Meditativer Singvesper, vorbereitet von M. Bindernagel, E. Tjepner, A. Schoch, I. Bossart

## Dienstag, 28. Oktober

- 9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

## Seniorenmittagessen im Restaurant Ochsen

Donnerstag, 2. Oktober, 11.45, Veranstalterin: Frauenverein.

## Pilgern im Herbst

Pilgern im Herbst vom 3. – 4.10. Wir wandern am 1. Tag von Stein nach Aemisegg, St. Peterzell, wo wir übernachten (DZ). Am 2. Tag führt uns der Weg nach Wattwil. Organisatorisches: Leitung: Regula Stricker ([diakonie@kirche-stein.ch](mailto:diakonie@kirche-stein.ch)) und Irina Bossart; Durchführung: bei jeder Witterung; Gepäck: so viel wie nötig, so wenig wie möglich; Kosten: ca. Fr. 80.00 für Übernachtung, Abend- und Morgenessen; Rückfahrt und Verpflegung: übernehmen die Teilnehmenden; Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden.

## Kulturpunkt. 30 Minuten für ein Bild.

Montag, 20. Oktober, 19.00, im Pfarrhaus: Appenzeller Bilderbibel. Bildbetrachtung und Erklärung.

## Flickbar

Samstag, 31. Oktober, 9–12 Uhr: Stricken an der Flickbar (Werkraum, Schulhaus)

## Vorschau: Wenter-Kafi

Die Evang.-reformierte Kirchgemeinde Stein lädt ein zum Wenter-Kafi. Alle sind herzlich Willkommen! Jeweils am ersten Dienstag der Monate November-März von 13.30 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus darfst du allein, in Grüppli, mit oder ohne Kinder gern vorbei kommen. Wir freuen uns auf Gemeinschaft, frohes Lachen, Geselligkeit, Austausch und äfach see! Ein Fahrdienst wird angeboten, bitte Tel. bei Astrid Krüsi 071 367 13 15 oder Regula Stricker 071 367 12 91. Nächstes Datum: 7. Januar 2025.

## Mittwoch, 29. Oktober

- 14.30 Vorlesen und Begegnung im Casa Solaris

## TEUFEN

Pfrn. Andrea Anker  
079 787 14 89 | andrea.anker@ref-teufen.ch

Pfr. Christof Menzi (Vertretung)  
044 764 32 00 | christof.menzi@bluewin.ch

Sozialdiakonin Audrey Bigall  
078 717 86 70 | audrey.bigall@ref-teufen.ch

Sekretariat Esther Preisig  
071 333 13 64 | sekretariat@ref-teufen.ch  
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und  
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

Fahrdienst  
079 860 35 38 | 079 346 56 43 | 076 215 90 50

[www.ref-teufen.ch](http://www.ref-teufen.ch)

### Sonntag, 5. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Pfr. Klaus Stahlberger zum Thema: Dankbar sein, bricht kein Bein! Taufe von Malin Schmid. An der Orgel spielt Andrea Manke.

### Sonntag, 12. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Vikar Josia Frischknecht zum Thema «Zollstreit» und der Frage, welche Deals die Liebe aushandelt (Lk 19,1-10). An der Orgel spielt Hiroko Haag.

### Sonntag, 19. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Prädikantin Susanne Bärlocher zum Thema «Alleine oder gemeinsam?». An der Orgel spielt Andrea Manke.

### Sonntag, 26. Oktober

17.00 1/2 anKlang-Gottesdienst zum Thema «Going home». In diesem Abendgottesdienst geht es um das Thema «Heimkehr»: um die Sehnsucht, anzukommen, Frieden zu finden und angenommen zu sein. Das Saxophonquartett «Les Saxoiseaux» erkundet unter Daniel Zeiters Leitung mit gefühlvollen Arrangements aus Folklore, Klassik, Pop und Jazz das Thema quer durch die Musikgeschichte. Pfrn. Andrea Anker nimmt in ihrer Predigt das Motiv der Heimkehr auf und denkt nach über irdische wie himmlische Heimat.

### Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 1. Oktober, 18.30 auf dem Dorfplatz vor der Reformierten Kirche in Teufen.

### Konf-Lager 13.–17. Oktober

In der dritten Herbstferienwoche sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Pfrn. Andrea Anker, Josia Frischknecht und Team im Konf-Lager in der Casa Moscia am Lago Maggiore.

### Gschichtezeit «Herbst und Erntedank»

Freitag, 24. Oktober, 9.30 im KGH Hörli in der Schurtannerstube. Herzliche Einladung zur Gschichtezeit mit Eveline Zellweger für Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen, anschliessend Kafi, Gipfeli und Austausch. Kleinere Geschwister dürfen gerne mitkommen.

**SeniorenAnlass – Gesund durch den Winter**  
Naturheilkundlicher Vortrag von Monika Hauri, kant. appr. Heilpraktikerin, mit Tipps und Tricks zum gesunden Leben. Im Anschluss gibt es einen feinen Z'vieri für alle.

### Bibel & Prosecco

Mittwoch, 29. Oktober, 18.30 Gesprächsabend

für Frauen zwischen 25-65. Weitere Infos und Anmeldung bei Pfrn. Andrea Anker, andrea.anker@ref-teufen.ch oder 079 787 14 89.

### sympaTisch

Donnerstag, 30. Oktober, 12.00 im KGH Hörli, Thailändischer Mittagstisch für «jung und älter». Kosten: Erwachsene CHF 15.00 | Kinder (<16 Jahre) CHF 5.00 inkl. Tischwasser & Kaffee. Anmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr unter: Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Ökumenischer Kontaktzmittag

Freitag, 31. Oktober, 11.30 Uhr im Restaurant Ilge. An-/Abmeldung bis Donnerstag, 11 Uhr beim Ref. Sekretariat, Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch.

### «Aktion Weihnachtspäckli»

Auch dieses Jahr macht die Reformierte Kirche Teufen wieder mit bei der «Aktion Weihnachtspäckli». Sie dauert vom 27. Oktober bis 11. November. Schachteln und Flyer sind in der Kirche oder im Kirchengemeindehaus Hörli erhältlich. Was in die Pakete eingepackt werden soll, finden Sie unter [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch) oder auf dem Flyer. Päckli können im Sekretariat im KGH Hörli abgegeben werden. Am Samstag, 8. November findet von 8.00 bis 18.00 Uhr in der Migros Teufen eine Standaktion statt.

### Fahrdienst für Gottesdienste

Benötigen Sie einen Fahrdienst für Gottesdienste, so zögern Sie nicht und rufen folgende Personen an: Eric & Martina Reijngoudt, Tel. 079 860 35 38, Jens Pedersen, Tel. 071 330 01 74 Natel 079 346 56 43 oder Vreni Niederer Tel. 071 333 30 47 Natel 076 215 90 50.

### Fahrdienst für andere kirchliche Anlässe

Publitaxi Teufen, Tel. 071 222 23 33, Mo bis Sa, 7-19 Uhr, Sonntag, 8-19 Uhr; CHF 7.00 pro Auftrag (1 bis 4 Personen).

## BÜHLER

Pfr. Lars Syring  
071 793 17 63 | lars.syring@gmx.ch

Sekretariat Hedy Fitze  
071 790 02 51 | kirche@ref-buehler.ch  
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

[www.ref-buehler.ch](http://www.ref-buehler.ch)

### Mittwoch, 1. Oktober

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

### Donnerstag, 2. Oktober

19.00 Ferienspielförderinnen und -helfervorbereitungstreffen

### Freitag, 3. Oktober

19.30 Abendgebet

### Samstag, 4. Oktober

Die Kirchenbank bei der Viehschau!

### Sonntag, 5. Oktober

9.40 Gottesdienst mit Pfr. Lars Syring

### Dienstag, 7. Oktober

7. - 10. Oktober Ferienspiele  
18.00 Atempause

### Mittwoch, 8. Oktober

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

### Freitag, 10. Oktober

19.30 Abendgebet

### Sonntag, 12. Oktober

9.40 Morgenfeier mit Annemarie Nänni, Elisabeth Kriemler und Rosy Zeiter

### Mittwoch, 15. Oktober

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

### Sonntag, 19. Oktober

9.40 Morgenfeier mit John Meier und Franz Koller

### Dienstag, 21. Oktober

18.00 Atempause

### Mittwoch, 22. Oktober

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

### Freitag, 24. Oktober

19.30 Abendgebet

### Sonntag, 26. Oktober

15.00 Altersheim-Gottesdienst mit dem ökumenischen Team

### Mittwoch, 29. Oktober

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

### Donnerstag, 30. Oktober

9.15 Elchi-Treff

### Freitag, 31. Oktober

17.00 Meditation in der Kirche  
19.30 Abendgebet

### Ferienspiele

Vom 7. – 10. Oktober 2025, Spiel, Spass und Spannung im reformierten Kirchengemeindehaus für alle Kinder von der 1. – 6. Klasse. Am Dienstag und Mittwoch von 9 – 12 Uhr, am Donnerstag von 19 Uhr bis Freitag 8 Uhr, mit Übernachtungen in der Kirche. Anmeldungen im Sekretariat, Hedy Fitze, 071 790 02 51 / kirche@ref-buehler.ch. Info bei Pfr. Lars Syring, 071 793 17 63

### Atempause – eine halbe Stunde: Nichts

Sehnst du dich auch nach Ruhe und etwas Zeit für dich? Magst du Klangschalen und Kerzenlicht? Dann ist die Atempause deine halbe Stunde. Zweimal im Monat jeweils um 18 Uhr setzen wir uns in den Chor der Kirche und lauschen der Stille. Nächste Termine: 07.10. / 21.10. / 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12.

### Meditationsgruppe

Ich in dir – Du in mir. Wir sitzen in der Stille vor Gott. Dazu Gebete mit Leib und Seele. 17.00 – 18.15 Uhr im Chor der Kirche. Wer keine Erfahrung mit der Meditation hat, kann sich zur Einführung gerne vorher telefonisch melden. Pfarramt: 071 793 17 63. Wieder am 31.10. / 28.11.

### Elchi-Treff

Zusammen singen, basteln, bewegen, plaudern. Alle Kinder bis 5 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr im Kirchengemeindehaus. Kontakt: Seraina: 079 678 08 66; Sarah; 079 354 96 07. Weitere Termine: 30.10. / 27.11.

### Spitalbesuche

Der Bühlerer Pfarrer ist in der Regel jeden Mittwoch im Spital in Herisau und besucht die Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie in einem anderen Spital sind, kommt er Sie auch dort gerne besuchen. Bitte melden Sie sich dann bei ihm.

## Pfarramtliche Stellvertretung

11.10. – 20.10. durch Pfrn. Marilene Hess, Tel. 077 400 34 55

## GAIS

Pfr. Dietmar Metzger  
071 793 12 80 | pfarramt@ref-gais.ch

Sozialdiakon Armin Elser  
071 790 02 52 | diakonat@ref-gais.ch  
Di 10.00 bis 16.00 Uhr, Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Sekretariat Hedy Fitze  
071 790 02 51 | info@ref-gais.ch  
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,  
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

[www.ref-gais.ch](http://www.ref-gais.ch)

### Sonntag, 5. Oktober

Kein Gottesdienst in Gais, bitte besuchen Sie ein Angebot in der Region.

### Sonntag, 12. Oktober

9.40 Gottesdienst (Pfr. A. Ennulat)

### Sonntag, 19. Oktober

9.40 Gottesdienst (Pfr. D. Metzger)

### Hauskreis

Die nächsten Treffen des Hauskreises finden jeweils am Dienstag, 7. und 21. Oktober, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich willkommen zum gemeinsamen Bibellesen und Austausch! Infos erteilt Ihnen gerne Pfr. D. Metzger, Telefon (071 793 12 80).

### Ökumenische Abendgebete

Mittwoch, 8. und 22. Oktober um 19.30 Uhr, jeweils in der kath. Kirche Herzliche Einladung zu Stille und Gebet, gemeinsamem Singen und Hören auf Gottes Wort!

### ABBA-Klassiker auf der Orgel

Die evangelische Kirche Gais präsentiert ein Konzert der besonderen Art. Der deutsch-österreichische Organist Wolfgang Bol-singer spielt eigene Orgel-Arrangements von den größten Hits der weltbekannten schwedischen Pop-Gruppe ABBA. Entdecken Sie die vertrauten und doch neuartigen Orgelklänge von «The Winner takes it all» über «Mamma mia» bis «Chiquitita» am Freitag, den 10. Oktober 2025 um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Gais. Der Eintritt ist frei (Kollekte).



### Andacht im Alterszentrum

Mittwoch, 15. Oktober um 16 Uhr in der Rotenwies 26 und um 16.45 Uhr in der Gäbrisstrasse 18.

### Ökumenisches Friedensgebet

Das ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 15. Oktober um 18.30 Uhr im Pärkli beim Gemeindehaus statt. Wir versammeln uns zum Gebet und denken an die Menschen in den Kriegsgebieten.

### Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Donnerstag, 30. Oktober 2025, findet um 14.15 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus ein ökumenischer Seniorennachmittag statt. Peter Elliker berichtet von seinen Reisen in Madagaskar mit Bild und Ton. Herzliche Einladung an alle Gaiser Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Stellvertretung

Die pfarramtliche Stellvertretung vom 6. - 12.10. übernimmt Pfrn. Sigrun Holz, Tel. 078 882 82 44.

### Vorschau November: Erwachsenenbildung

Am Dienstag, 27. November findet, um 20.00 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus in Gais, der erste Abend unserer alljährlichen Erwachsenenbildungs-Reihe statt. Unter dem Titel «Ein Appenzeller Namens...» liest Eugen Auer Ge-reimtes für den Hausgebrauch vor. Die evang.-ref. Kirchgemeinden Gais und Bühler laden alle Interessierten ganz herzlich ein. Der Eintritt ist frei.



### Sonntag, 26. Oktober

9.40 Familien-Gottesdienst (Pfr. D. Metzger); Mitwirkung: 4. Klasse mit Silja Schreiner. Anschliessend: Suppenzmittag im Kirchgemeindehaus

### Aktion Weihnachtspäckli 2025

Wiederum spannen die drei Ortskirchen (evang.-ref. Kirchgemeinde Gais, kath. Pfarrei Gais und FEG Gais) bei der «Aktion Weihnachtspäckli» zusammen. Bis am Freitag, 14. November können die Päckli beim Pfarramt abgegeben werden; Schachteln sind ebenfalls dort erhältlich. Was eingepackt werden soll, finden Sie unter [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch) oder auf dem Flyer, welcher in der Kirche aufliegt. Wichtig: Bitte die Pakete nicht komplett verschliessen, da diese noch mit Stricksachen ergänzt werden.

## SPEICHER

Pfrn. Sigrun Holz  
078 882 82 44 | pfarrerin@ref-speicher.ch

Generationenkirche Natalia Bezzola  
071 344 46 42 | natalia.bezzola@ref-speicher.ch  
Di und Do 8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretariat Corinne Rankl  
071 344 32 61 | sekretariat@ref-speicher.ch  
Mo bis Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Mesmeramt Eveline Müller und Doris Roduner  
079 929 22 16 | mesmeramt@ref-speicher.ch

[www.ref-speicher.ch](http://www.ref-speicher.ch)

### Montag, 29. September

bis Samstag, 4. Oktober Konfirmanden-reise nach Wittenberg und Berlin

### Freitag, 3. Oktober

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Kirchgemeindehaus

### Sonntag, 5. Oktober

10.00 reg. ökum. Gottesdienst mit Taufen mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel); evang. Kirche Speicher

### Montag, 6. Oktober

14.30 Erzählcafé mit Hannelore Schärer und Robert Kull zum Thema «Herbstliches aus dem Garten und der Natur»; AZ Hof Speicher

## Dienstag, 7. Oktober

14.00 bis 15.30 Uhr Alti Lieder vörehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus

## Mittwoch, 8. Oktober

14.15 ökum. Seniorenprogramm: Jass-Nach-mittag; Einfacher Jass mit Trumpf, ohne Wies! Anmeldung: Röbi Graf / T 079 673 43 27  
robert-graf@bluewin.ch  
Restaurant Schäfli Trogen



## Freitag, 10. Oktober

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Kirchgemeindehaus

## Sonntag, 12. Oktober

10.00 reg. ökum. Gottesdienst mit Marco Süss und Frédéric Fischer (Musik); kath. Kirche Speicher

## Dienstag, 14. Oktober

12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis MO 11h an Kath-rin Lenggenhager / T 071 344 48 35; evang. Kirchgemeindehaus

## Freitag, 17. Oktober

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Kirchgemeindehaus

## Sonntag, 19. Oktober

10.15 reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel und Robert Berchtold (Musik); Kirche Wald

## Dienstag, 21. Oktober

9.00 bis 11.00 Uhr Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus  
14.00 bis 15.30 Uhr Alti Lieder vörehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus  
19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchgemeindehaus

## Freitag, 24. Oktober

10.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Sche-we; AH Boden Trogen  
14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Kirchgemeindehaus  
16.00 bis 18.00 Uhr Erste Probe und Auswahl der Rollen für das Weihnachtsspiel; evang. Kirche



## Sonntag, 26. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel); evang. Kirche  
17.00 Konzert mit dem Trio «Klangfreude» zum Thema «Es war einmal» / Eintritt frei – Kollekte; evang. Kirche Speicher

## Dienstag, 28. Oktober

12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis MO 11h an Kath-rin Lenggenhager / T 071 344 48 35; evang. Kirchgemeindehaus

## Mittwoch, 29. Oktober

9.00 bis 11.00 Uhr Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus

## Donnerstag, 30. Oktober

15.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz; AZ Hof Speicher  
19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchgemeindehaus

# magnet

## Freitag, 31. Oktober

- 14.30 bis 17:00 Uhr Café Himmlisch; evang. Kirchgemeindehaus  
16.00 bis 18:00 Uhr Probe Weihnachtsspiel; evang. Kirche

## Weihnachtsspiel: Erste Probe FR 24.10.

Am 24. Oktober treffen wir uns zum ersten Mal in der reformierten Kirche Speicher. Da können sich alle Kinder, die gerne mitmachen wollen, eine Rolle aussuchen, die ihnen gefällt: das Kamel, einen der drei Könige, Maria, Josef, einen Stalljungen oder einen Soldaten und viele mehr. «So ein Kamel» ist ein fröhliches Stück um ein widerspenstiges Kamel, das überhaupt keine Lust hat, durch trockene Wüsten und über hohe Berge zu wandern. Ständig maulend kommt es mit - und verpasst so beinahe ...

## Weihnachtsspiel: Erste Probe FR 24.10.

das grösste Wunder. Wir freuen uns auf ein fröhliches Weihnachtsspiel mit vielen singenden, spielenden, musizierenden Kindern! Die Aufführung findet am Sonntag, 21. Dezember um 17.00 Uhr statt. Mihaela Stefanova, Brigitte Glaser, Sigrun Holz in Zusammenarbeit mit Musikschule Appenzeller Mittelland.



## Konzert: SO 26.10. um 17 Uhr

Konzert «Es war einmal» mit dem Trio «Klangfreude» Schumanns viersätziges Werk steht im Zentrum einer Reise durch Märchen und Volksmusik: Die Geigerin Tabea Frei, der Klarinettenist Gurgun Kakoyan und der Akkordeonist Paolo d'Angelo spielen Volkslieder aus der ganzen Welt, die von lokalen Märchen inspiriert wurden. Evang. Kirche Speicher / Eintritt frei, Kollekte. / Infos unter [www.klangfreude.ch](http://www.klangfreude.ch)

## Projektchor der ref. Kirchgemeinde

Projektchor der reformierten Kirchgemeinde Speicher: Gemeinsam singen – den Heiligabend festlich gestalten! Proben: SO 2.11. / SA 8.11. / SO 14.12. / SA 20.12. jeweils 11.15 Uhr in der ref. Kirche Speicher. Der festliche Höhepunkt: Gottesdienst am Heiligabend, 24. Dezember um 22 Uhr in der ref. Kirche. Leitung: Mihaela Stefanova, Organistin und Musikerin. Auskunft: Pfrn. Sigrun Holz, 078 882 82 44, [pfarrerin@ref-speicher.ch](mailto:pfarrerin@ref-speicher.ch) Ohne Anmeldung – kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit!

## TROGEN

Pfrn. Susanne Schewe  
071 340 00 39 | [s.schewe@kirchetrogen.ch](mailto:s.schewe@kirchetrogen.ch)

Sekretariat Ruth Manser  
071 344 13 52 | [info@kirchetrogen.ch](mailto:info@kirchetrogen.ch)  
Mi und Fr Vormittag

[www.kirchetrogen.ch](http://www.kirchetrogen.ch)

## Mittwoch, 1. Oktober

- 7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

## Sonntag, 5. Oktober

- 10.00 Regionaler Gottesdienst in der reformierten Kirche Speicher, Pfrn. Sigrun Holz; Musik: Mario Hospach (Orgel)

## Dienstag, 7. Oktober

- 14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14

## Mittwoch, 8. Oktober

- 7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle  
14.15 Senior\*innen-Nachmittag im Restaurant Schäfli: Preisjassen mit Röbi Graf

## Sonntag, 12. Oktober

- 10.00 Regionaler Gottesdienst im Bendlehn mit Marco Süß; Musik: Frédéric Fischer (Flügel)

## Mittwoch, 15. Oktober

- 7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

## Sonntag, 19. Oktober

- 10.15 Regionaler Gottesdienst in der Kirche Wald, Pfrn. Doris Engel Amara; Musik: Robert Berchtold (Orgel)

## Dienstag, 21. Oktober

- 14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14  
15.30 Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser; Musik Frédéric Fischer (Flügel)  
19.30 Taizé-Singen in der Kirche

## Mittwoch, 22. Oktober

- 7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

## Freitag, 24. Oktober

- 10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden mit Pfrn. Susanne Schewe; Rosy Zeiter (Klavier)

## Sonntag, 26. Oktober

- 10.00 Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.

## Dienstag, 28. Oktober

- 19.30 Taizé-Singen in der Kirche

## Mittwoch, 29. Oktober

- 7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle  
14.00 KiK-Treff im Seeblick mit Esther Gorgon-Lenz

## Pfarramtliche Stellvertretung

Die Stellvertretung von Pfarrerin Susanne Schewe hat vom 6. bis und mit 20. Oktober 2025 Pfarrer Andreas Ennulat (071 891 20 54 oder 079 456 70 73).

## WALD

Pfrn. Doris Engel Amara  
076 511 41 94 | [engelflug@bluewin.ch](mailto:engelflug@bluewin.ch)

[www.ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch](http://www.ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch)

## Herbst

Der Herbst gibt uns ein heilsames Gegengewicht zum ständigen Druck des immer mehr, immer schneller, immer besser. Die Natur verlangsamt sich, zieht sich zurück, macht Pause. Die Natur zieht sich jedes Jahr zurück und kommt jedes Jahr im Frühling wieder. Die Zeit der Winterruhe aber lässt sie nie aus. Im Gegensatz zur Natur um uns herum haben wir Angst etwas zu verpassen, wenn wir uns ausklinken und eine lange Pause machen.

## Mit der Ruhe kommt die Freiheit

Wie gut tut es da, eine Ruhezeit einzulegen und etwas ganz anderes geschehen zu lassen. In der Pause geschieht nichts von dem, was wir unbedingt noch erledigen müssen. Es wächst etwas anderes. Es wächst ein Gefühl von Freiheit. Wir müssen nicht alles. Wir sind auch dazu da, den Herbst zu geniessen, die bunten Blätter und die milde Sonne. Wir haben die Freiheit, uns zurückzulehnen und die Früchte der Arbeit zu geniessen.

## Ruhe und Frieden?

In der Ruhe öffnet sich unser Horizont und wir bekommen eine andere Sicht auf die Dinge. Das ist vor allem bei Konflikten sehr hilfreich. Wir können gelassener reagieren. Wir sind bereit, Hand zu bieten für eine Lösung. Wir fördern den Frieden um uns herum. Hier bei uns erst einmal im Kleinen, aber mit der Hoffnung, dass es auch wieder in den Ländern Frieden gibt, die jetzt unter Krieg leiden.

## Sonntag, 5. Oktober

- 10.00 regionaler Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini an der Orgel in der evang.-ref. Kirche Speicher.

## Sonntag, 12. Oktober

- 10.00 regionaler Gottesdienst mit Seelsorger Marco Süess und Frédéric Fischer (Musik) in der kath. Kirche im Bendlehn, Speicher

## Sonntag, 19. Oktober

- 10.15 regionaler Gottesdienst «Einfach Feiern auf der Empore» mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Robert Berchtold an der Orgel.

## Donnerstag, 23. Oktober

- 14.15 ca.16.00 Spielnachmittag im Altersheim Obergaden. Wieder einmal zusammen spielen und jassen. Plaudern, Kaffee trinken und Kuchen essen haben natürlich auch Platz. Fahrdienst ab «Hecht» mit Abfahrt 14.00.

## Donnerstag, 30. Oktober

- 10.00 Andacht mit Abendmahl mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Rosy Zeiter am E-Piano/Akkordeon im Altersheim Obergaden.

## EVANG. KIRCHEN VORDERLAND

## Sonntag, 2. November

- 17.00 Orgelkonzert mit Stina Strehar, Domorganistin Kathedrale St. Florin, Vaduz in der Evangelischen Kirche Heiden, Eintritt frei – Kollekte.

## kja Angebot für Kinder und Jugendliche

Sportnacht, Samstag, 22. November 2025, Ort wird bekanntgegeben: Gemeinsam Spass haben und sich auspowern. Ab der 4. Klasse. Kosten: keine. Anmeldung bis spätestens 14. November 2025. Weitere Informationen: <https://www.kja-hreg.ch>



## Unterhaltungs-Nachmittag im Vereinssaal

Am 20.10.2025, 14 Uhr ist das Senioren-Theater St.Gallen zu Gast und führt das Lustspiel

«Willkommen an Bord» auf. Zu diesem vergnüglichen Nachmittag laden die Pfarrei Obereggenreute, Evang. Kirchgemeinde Reute-Obereggenreute und Pro Senectute herzlich ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

## REHETOBEL

Pfrn. Ulrike Hesse  
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

Sekretariat Monica Givotti  
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

[www.ref-rehetobel.ch](http://www.ref-rehetobel.ch)

### Sonntag, 5. Oktober

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde zu besuchen.

### Sonntag, 12. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Gratulation der Geburtstagsjubilare mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musikalische Begleitung an der Orgel: Simone Perron und am Cornet Rasmus Habenicht.

### Samstag, 18. Oktober

17.30 Ökumenischer Sing-Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Pfarreileiter Armin Scheuter und Rosy Zeiter am Flügel.

### Samstag, 25. Oktober

9.00 bis 13.00 Uhr: Treffen der Konfirmand\*innen beim Glasatelier Röbi Wenk mit Pfarrerin Ulrike Hesse.

### Sonntag, 26. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse und dem Bläserquartett Rehetobel.

### Sonntag, 2. November

10.00 Regio-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Grub mit Pfarrerin Beate Drafehnh mit Abendmahl und Taufe von Nora Rechsteiner. Musik: Cyrill Bischof an der Orgel und Marianne Zähler am Cornet.

### Pfarramtliche Stellvertretung

Pfarrerin Ulrike Hesse ist vom 28. September bis 10. Oktober 2025 im Urlaub. Sie wird vertreten durch René Häfelfinger, Pfr. i.R., Altstätten, Telefon 071 755 59 51.

### Termine im Altersheim Krone

Dienstag, 14.10. und 28.10. jeweils 10 Uhr Gespräche und Besinnung mit Pfarrerin Ulrike Hesse.

### Einstimmung in den Advent

Zusammen mit dem Gemischtchor Rehetobel unter der Leitung von Ute Rendar probt der Ad Hoc Chor an fünf Abenden für den Auftritt im Abendgottesdienst am 29.11.2025 um 17.30 Uhr in der katholischen Kirche Rehetobel. Die Proben finden mittwochs von 20-21.30 Uhr im Kleinen Saal des MZG Rehetobel statt. 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 26.11. Bitte anmelden bei pfn.hesse@bluewin.ch

### Krabbelgruppe Flügelpilz

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe Flügelpilz am 20.10.2025 von 9.15 Uhr - 10.45 Uhr. Für alle Kinder von 0 - 4 Jahren mit Begleitperson. Die Leiterinnen Siri Laub, Tel. 077 816 65 53 und Bianca Mathis, Tel. 079 327 11 39 freuen sich auf viele spannende und spielerische Mo-

mente mit euch. Treffpunkt: Spielgruppe Rehetobel, Holderenstrasse 24a, 9038 Rehetobel.

### Ökumenisches Fiire mit dä Chline

Ökumenisches Fiire mit dä Chline am 25.10.2025 um 10.00 Uhr in der kath. Kirche: Wir singen, beten und hören Geschichten. Danach geniessen wir einen gemeinsamen Znüni. Die halbstündige Feier ist auf Kinder ab 2 Jahren ausgerichtet.

### Meditation im Kirchgemeindehaus Heiden

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Meditation nach via integralis mit Atemimpulsen. Mit Ananda Hämmerli. Dauer 1 Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Einladung zum Kirchenkaffee

Jeden Dienstag von 9.00 - 11.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein für gross und klein, jung und älter. Es gibt ein Angebot von Kaffee, Tee, Getränken und Kuchen. Den kleinen Gästen bieten wir eine Spielecke vor Ort an. Marlene Solenthaler, Mesmerin der ref. Kirche, sowie Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

## GRUB-EGGERSRIET

Pfarramt:  
071 891 17 58 | beate.drafehnh@ref-grub-eggessriet.ch

Sekretariat/Mesmerin: Elsbeth Camenzind  
071 890 09 25 | sekretariat@ref-grub-eggessriet.ch

Präsidium: Karin Rommel  
077 428 32 23 | karin.rommel@ref-grub-eggessriet.ch

[www.ref-grub-eggessriet.ch](http://www.ref-grub-eggessriet.ch)

### Ferienabwesenheit

Ferienabwesenheit von Pfarrerin Beate Drafehnh: 1. Okt. bis 7. Okt. 2025. Die Amtswoche übernimmt Pfarrer René Häfelfinger.

### Sonntag, 5. Oktober

10.00 Gottesdienst in der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beata Laszli; Musik: Cyrill Bischof; Kollekte: Tautropfen in Burkina Faso

### Mittwoch, 8. Oktober

Gemeinnütziger Verein Grub AR: Senioren-Zmittag 60+ im Rest. Hirschen Grub AR. Anmeldung bei Tobias Brülisauer, Tel. 071 891 19 06 Ab 14.00 Kaffeetreff im Pfarrhaus Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehnh

### Freitag, 10. Oktober

14.30 Andacht im Altersheim Weiherwies Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehnh

### Samstag, 11. Oktober

18.15 Escapespiel im Pfarrhaus in Grub AR: Verborgen hinter 7 Schlössern. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

### Freitag, 17. Oktober

Ab 10.00 Kaffeetreff im kath. Pfarrhaus Eggessriet mit Pfarrerin Beate Drafehnh  
14.45 Andacht im Gesundheits- und Seniorenzentrum Eggessriet mit Pfarrerin Beate Drafehnh

### Sonntag, 19. Oktober

10.00 Gottesdienst mit festlicher Orgeleinweihung nach der Revision in der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehnh; Musik: Reiner Schuhenn; Kollekte: Mission 21 Im Anschluss sind alle zur Kürbissuppe eingeladen.

### Mittwoch, 22. Oktober

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr: Gebetstreff im Pfarrhaus Grub AR mit Mark, Patric und Nikolai

### Donnerstag, 23. Oktober

19.00 - 20.00 Bibelgespräch im kath. Pfarrhaus Eggessriet mit Pfarrerin Beate Drafehnh

### Sonntag, 26. Oktober

Besuchen sie bitte einen Gottesdienst in einer umliegenden Gemeinde.

### Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstagabend von 19.00 - 20.00, im Kirchgemeindehaus Heiden. Mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis und Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf.

### kja Angebot für Kinder und Jugendliche

Siehe Website



## HEIDEN

Pfr. Hajes Wagner  
071 898 03 70 | wagner@ref-heiden.ch

Sozialdiakonin Juanita van der Wingen  
071 898 03 78 | diakonie@ref-heiden.ch

Sekretariat Monica Givotti  
071 898 03 73 | sekretariat@ref-heiden.ch

[www.ref-heiden.ch](http://www.ref-heiden.ch)

### Donnerstag, 2. Oktober

14.30 Bilderrückblick auf die Seniorenferien in Bad Füssing. Im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Zvieri.

### Sonntag, 5. Oktober

9.15 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Hess und Organist Bernhard Roth in der Evangelischen Kirche Heiden. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Wolfhalden zu besuchen.

### Sonntag, 12. Oktober

Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in Ihrer Nachbargemeinde.

### Sonntag, 19. Oktober

17.00 Abend-Gottesdienst mit Pfarrer Koni Bruderer und Organist Martin Küssner.

### Montag, 20. Oktober

9.00 Bibel teilen mit Hajes Wagner. Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und diskutieren darüber. Treffen von 9.30 - 10.30 Uhr. Ab 9.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zu Kaffee und Gipfeli. In der Jugendstube im evang. Pfarrhaus.

### Freitag, 24. Oktober

19.00 bis 21.00 Uhr: 3. Konf-Treffen zum Thema Diakonie, Zivilcourage im Kirchgemeindehaus Heiden mit Pfarrerin Beate Drafehnh und Sozialdiakonin Juanita van der Wingen.

### Samstag, 25. Oktober

8.30 bis 15.00 Uhr: Konf-Ausflug «Wanderung Friedensstationen» von Heiden bis Walzenhausen mit Mittagessen. Begleitet von Pfarrerin Beate Drafehnh und Sozialdiakonin Juanita van der Wingen.

### Sonntag, 26. Oktober

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Hajes Wagner und Organist Robert Berchtold.

### Samstag, 1. November

9.30 Zämä Fiire in der Kirche Wolfhalden mit Sozialdiakonin Juanita van der Wingen. Kinder ab 4 Jahren sind herzlichst dazu eingeladen. Wir beten, singen, hören Geschichten und basteln zusammen bis 10:30 Uhr. Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten.

### Sonntag, 2. November

10.00 Regio-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Grub mit Pfarrerin Beate Drafehn mit Abendmahl und Taufe von Nora Rechsteiner. Musik: Cyrill Bischof an der Orgel und Marianne Zähler am Cornet.

17.00 Orgelkonzert mit Stina Strehar in der evang. Kirche Heiden. Eintritt frei, Kollekte.

### Donnerstag, 6. November

19.00 Friedenskonzert mit dem St. Petersburger Vokalensemble, Geistliche Musik und Volkslieder, Eintritt frei - Kollekte.

### Amtswochen

29. Sept. – 19. Okt.: Pfarrer Andreas Hess, Tel. 071 891 13 34; 20. Okt. – 2. Nov.: Pfarrer Hajes Wagner, Tel. 071 898 03 70

### Seniorenferien-Rückblick

Herzliche Einladung zum Bilderrückblick auf die Seniorenferienwoche 2025 Bad Füssing. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 2. Oktober, um 14.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses statt. Auch Interessierte, die nicht in der Ferienwoche dabei waren, sind eingeladen. Anschliessend Zvieri.

### Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstag abend von 19.00 - 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf im Gemeindehaus Heiden.

### Andacht im Quisisana

Andacht um 15.30 Uhr am 9. Oktober mit Eugen Wehrli, kath. Gottesdienst und am 23. Oktober mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst.

### Andacht im Betreuungszentrum Heiden

Andacht um 15.30 Uhr im Andachtsraum am 1. Oktober mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst, am 15. Oktober mit Cornelia Callegari, kath. Gottesdienst.

## WOLFHALDEN

Pfr. Andreas Hess  
071 891 13 34 | pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Präsidium Miriam Sieber  
071 891 75 01 | praesidium@ref-wolfhalden.ch

Sekretariat Monica Givotti  
071 898 03 73 | sekretariat@ref-wolfhalden.ch

[www.kirche-wolfhalden.ch](http://www.kirche-wolfhalden.ch)

### Impuls

Drachen steigen lassen ... Haben sie als Kind auch gerne selbst gebastelte Drachen steigen lassen? «Hui, blaast dr Herbstwind...» heisst es in einem Kinderlied von Andrew Bond. Oder später mit den eigenen Kindern oder Grosskin-

dern diesen Herbstwind ausgenutzt für farbenfrohe Drachen? So schöne Erlebnisse! Das thematisieren wir im Familiengottesdienst mit den Kindern der Unterstufe des Religionsunterrichtes zusammen mit Eveline Bruderer und Sandra Keller.

Am Sonntag, 26. Oktober um 9.45 in der Kirche. Lassen wir sie steigen, die Drachen! Der Oktober ist aber auch die Zeit des Abgebens und Verwelkens. Und des nahenden Sterbens, dessen wir dann im November gedenken. «sterben.hilfe – Lebenshilfe in Grenzsituationen» ist der Titel eines grösseren Erwachsenenbildungs-Zyklus der Vorderländer Kirchgemeinden, der am Dienstag, 21. Oktober mit einem Filmabend im Kino Rosental beginnt.

«Zu Ende leben» – heisst auch: Leben in Fülle geniessen bis zum friedlichen Loslassen. Den Flyer des Zyklus haben sie in ihrem Briefkasten gefunden. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit ihnen! Seid behütet! Andreas Hess, Pfr.; Wolfhalden

### Donnerstag, 2. Oktober

15.00 Kafi «Dorf 5»

### Sonntag, 5. Oktober

10.30 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung durch Organist Bernhard Roth. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Heiden zu besuchen.

### Sonntag, 12. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Heiden als Gastgemeinde. Liturgie: Pfarrer René Häfelfinger. Musikalische Begleitung an der Orgel: Birgitta Roggors.

### Donnerstag, 16. Oktober

15.00 Kafi «Dorf 5»

### Dienstag, 21. Oktober

19.00 Kino Rosental, Heiden: «sterben.hilfe – Lebenshilfe in Grenzsituationen» 1. Abend einer Veranstaltungsreihe der Vorderländer Kirchgemeinden. «Zu Ende leben» - Filmabend und Podium; Eintritt Fr. 15.—

### Freitag, 24. Oktober

19.00 bis 21.00 Uhr: 3. Konf-Treffen zum Thema «Diakonie, Zivilcourage» im Gemeindehaus Heiden mit Pfarrerin Beate Drafehn und Sozialdiakonin Juanita van der Wingen.

### Samstag, 25. Oktober

9.00 bis 15.00 Uhr: Konf-Ausflug «Wanderung Friedensstationen» von Heiden bis Walzenhausen mit Mittagessen. Begleitet von Pfarrerin Beate Drafehn und Sozialdiakonin Juanita van der Wingen.

### Sonntag, 26. Oktober

9.45 Familiengottesdienst mit den Schülern und Schülerinnen unserer Religionsklassen der Unterstufe, den Fachlehrerinnen Eveline Bruderer und Sandra Keller und Pfarrer Andreas Hess; Musik: Birgitta Roggors; anschliessend Kirchenkaffee.

### Samstag, 1. November

9.30 ZÄMÄ FIIRE mit Juanita van der Wingen für Kinder ab 4 Jahren. Wir beten, singen, hören Geschichten und basteln zusammen. Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten.

### Sonntag, 2. November

10.00 Regio-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Grub mit Pfarrerin Beate Drafehn mit Abendmahl und Taufe von Nora Rechsteiner. Musik: Cyrill Bischof an der Orgel und Marianne Zähler am Cornet.

### Amtswochen

29. Sept. – 19. Okt.: Pfarrer Andreas Hess, Tel. 071 891 13 34; 20. Okt. – 2. Nov.: Pfarrer Hajes Wagner, Tel. 071 898 03 70

### Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstagabend im Evangelischen Gemeindehaus Heiden von 19.00 - 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf. Auskunft Tel. 078 929 02 10.

### Kirchentaxi

Auf Anfrage bieten wir gerne einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich bei Trudy Zeitz, Tel. 071 888 55 16.

### Kontakt

Auf Wunsch können Sie mit Pfarrer Andreas Hess gerne einen Termin für ein Gespräch oder einen Besuch vereinbaren.

## WALZENHAUSEN

Pfrn. Barbara Signer  
071 888 12 02 | pfarramt@ref-walzenhausen.ch

Sekretariat Monika Traber  
071 888 64 02 | sekretariat@ref-walzenhausen.ch  
Di und Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

[www.ref-walzenhausen.ch](http://www.ref-walzenhausen.ch)

### Sonntag, 12. Oktober

17.00 Liturgische Abendfeier, Pfrn. Barbara Signer, Noëmi Weber, Sopran und Martin Küssner, Klavier

### Sonntag, 19. Oktober

9.15 Gottesdienst, Pfrn. Barbara Signer und Martin Küssner, Orgel

### Sonntag, 26. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, Pfrn. Barbara Signer und Martin Küssner, Orgel, im Anschluss Apéro

### Goldene Konfirmation

Sind wirklich schon 50 Jahre vergangen? Ein Grund zum Feiern und zur Erinnerung! Im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation in unserer Gemeinde. Dazu sind besonders diejenigen ganz herzlich eingeladen, die 1974 und 1975 in der evangelisch-reformierten Kirche Walzenhausen konfirmiert worden sind. Anschliessend lädt die Kirchenvorsteherschaft zu einem Apéro ein.

### Goldene Konfirmation - Mittagessen

Für die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Gambirinus. Bitte melden Sie sich bis spätestens 20.

Oktober im Sekretariat an: sekretariat@ref-walzenhausen.ch oder Tel. 071 888 64 02.

#### unter der Woche:

Mittwochs, 17.30 Uhr offenes Friedensgebet in der Evang. Kirche, Donnerstags, 14 bis 17 Uhr Kafi 112 im Pfarrhaus oder unter der Kirchenlinde

#### Abwesenheit Pfarrerin Barbara Signer

Pfarrerin Barbara Signer ist noch bis am 06.10. abwesend. Vertretung: Pfr. Walter Oberkircher, Tel. 071 565 94 39, E-Mail: w.oberkircher@bluewin.ch

#### Offene Kirche

Die Kirche ist noch bis Ende Oktober täglich von 10-17 Uhr geöffnet. Bitte benutzen Sie den Seiteneingang (Holztüre).

#### Ad-Hoc-Chor Weihnachten

Der traditionelle Projektchor wird auch dieses Jahr durchgeführt. Die Chorleitung übernimmt Martin Küssner, Probenbeginn ist am 24.10.2025. Wir proben jeden Freitagabend von 19.30-21.00 Uhr im Singsaal MZA. Abschluss des Projekts ist die musikalische Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes vom 25.12.2025, 10 Uhr. Bei der ersten Probe können Sie gerne einfach einmal «schnuppern» und sich dann entscheiden. Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger.



#### REUTE-OBEREGB

Pfrn. Beata Laszli  
071 891 15 03 | pfarramt@ref-reute-oberegg.ch

Sekretariat Monika Traber  
071 891 64 14 | sekretariat@ref-reute-oberegg.ch

www.refreute-oberegg.ch

#### Freitag, 3. Oktober

14.15 Gottesdienst im PH Watt, mit Pfrn. Beata Laszli

#### Sonntag, 5. Oktober

17.00 Abendgottesdienst, mit Pfrn. Beata Laszli und Kaspar Wagner, Organist

#### Montag, 6. Oktober

19.00 Meditation in der Kirche Reute. Wer das erste Mal kommt, bitte 15 Minuten früher da sein.



#### Sonntag, 19. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Beata Laszli und Kaspar Wagner, Organist

#### Montag, 20. Oktober

16.30 Chrabbeltreff / Fiire mit de Chliine in der Kirche

#### Mittwoch, 22. Oktober

15.00 Gottesdienst im PH Sonnenschein, mit Diakon Urs Noser

#### Freitag, 24. Oktober

14.15 Gottesdienst im PH Watt, mit Pfrn. Beata Laszli

#### Seniorentheater im Vereinsaal Oberegg

Am 22. Oktober 2025, um 14 Uhr, ist das Senioren-Theater St. Gallen zu Gast und führt das Lustspiel «Willkommen an Bord» auf. Zu diesem vergnüglichen Nachmittag laden die Pfarrei

Oberegg-Reute, Evang. Kirchgemeinde Reute-Oberegg und Pro Senectute herzlich ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.



#### APPENZELL

Pfr. Mike Lotz  
071 787 12 43 | mike.lotz@refappenzell.ch

Sekretariat Edith Gubser  
sekretariat@refappenzell.ch

www.refappenzell.ch

#### Freitag, 3. Oktober

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal  
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

#### Sonntag, 5. Oktober

9.45 Gottesdienst ohne Kinderprogramm (Herbstferien) Predigt: Pfarrer Mike Lotz

#### Freitag, 10. Oktober

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

#### Sonntag, 12. Oktober

9.45 Gottesdienst ohne Kinderprogramm (Herbstferien) Predigt: Pfarrer Bernard Huber

#### Freitag, 17. Oktober

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal  
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

#### Sonntag, 19. Oktober

9.45 Gottesdienst ohne Kinderprogramm (Herbstferien) Predigt: Pfarrer Mike Lotz

#### Freitag, 24. Oktober

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

#### Sonntag, 26. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Pfarrer Mike Lotz

#### Montag, 27. Oktober

14.15 60 plus: Schweizer Maler und ihre Bilder – Wer liebt sie nicht, die Bilder von Anker, Hodler, Segantini? Wir tauchen in die Welt der Bilder mit Anekdoten und Rätsel ein. Fredy Staudacher kommt zu uns.  
19.00 Bibel und Glaube im Dialog im Pfarrsaal

#### Freitag, 31. Oktober

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal  
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

#### Gottesdienste und Programme

Unsere Gottesdienste und andere Angebote finden Sie unter refappenzell.ch sowie im Pfarrblatt des Appenzeller Volksfreundes.

#### Kinderprogramm während der Gottesdienste

Das Team für Kinderhüte, Kolibri und 7up besteht aus vielen erfahrenen Frauen, Männern

sowie Jugendlichen und freut sich auf alle Kinder. Das Programm besteht aus biblischen Geschichten, Basteln, Singen, Spielen und Gemeinschaft. Die Kleinkinder werden gehütet und dürfen frei spielen. Bei Familien-Gottesdiensten sind die Kinder ab 4 Jahren beim Gottesdienst mit dabei. Parallel findet die Kinderhüte statt.

#### Kirchenkaffee / Kirchenapéro

Nach den Sonntags-Gottesdiensten findet regelmässig ein Kirchenkaffee bzw. Kirchenapéro statt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

#### Bibel und Glaube im Dialog

Wir betrachten biblische Texte, vergleichen sie mit unserem persönlichen Glauben und sprechen darüber. Unabhängig von Kirchenzugehörigkeit und biblischen Vorkenntnissen sind alle Interessierten dazu herzlich eingeladen.



#### Ökumenisches Abendgebet

Ein Treffpunkt zum Singen, Beten, auf Texte hören und Stillsein. Gemeinsamer besinnlicher Abschluss der Woche und Stärkung für die kommenden Tage.



#### 60 plus

Wir treffen uns in der Regel montags, um 14.15 Uhr bis ca. 16.00 Uhr im Pfarrsaal, Zielstrasse 16 (bei der Kirche) oder in unserer Kirche.



#### Vertretung

Bei seelsorgerlichen Notfällen und für Abhandlungen übernimmt Pfarrer Bernard Huber, Telefon 071 370 03 31 vom Sonntag, 5. bis und mit Sonntag, 12. Oktober 2025, die Vertretung.

#### EINZEL-, PAAR-, FAMILIENBERATUNG

**Andrea Imper Kessler**, lic. phil. eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin  
Engelgasse 5, 9000 St. Gallen  
**Kontakt:** andrea.imper@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 02

**Karin Scheiber**, Dr. theol., Integrative Beraterin (ibp, i.A.),  
Engelgasse 6, 9000 St. Gallen  
Oberer Graben 31, 9000 St. Gallen  
**Kontakt:** karin.scheiber@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 00

#### WIRKRAUM KIRCHE

**Wirkraumkirche** ist die Plattform für spirituelle, kulturelle und soziale Projekte in Stadt und Raum St. Gallen. Ökumenisch. Interreligiös offen. Politisch unabhängig.

#### Znünpausengebet

Jeden Dienstag 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr: Eine geistliche «Znüni-Pause» in der Kirche St. Mangen. Zur Ruhe kommen. Ein stiller Moment, um aufzuatmen und sich für den Alltag stärken zu lassen.

Kontakt und Infos unter Telefon 071 278 49 69, info@wirkraumkirche.ch, www.wirkraumkirche.ch

#### Mittagsgebet

Immer Montag bis Freitag, 12.05 Uhr in der Kirche St. Mangen – 10 Minuten Durchatmen und Kraft schöpfen. Offen für Menschen aller Religionen!

#### «Ganz Ohr – für Ihr Anliegen»

Jeweils donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evang.-ref. Kirche St. Laurenzen, Marktstrasse 25, 9000 St. Gallen

«Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Kommen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger unter Schweigepflicht unkompliziert ins Gespräch. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.»



# Medien und Lesezeichen

## Radio unter der Woche

Radio SRF 1, 6.00; 7.00; 8.00 Uhr: *Heute Morgen*; 8.40 Uhr: *Morgengeschichte*  
Radio SRF 2 Kultur, 6.50; 10.20 Uhr: *100 Sekunden Wissen*; 7.00; 8.00 Uhr: *Kultur-Nachrichten*

## «fadegrad»

Jeden Monat ein neuer Podcast mit überraschenden Geschichten zu Themen rund um Leben, Beziehungen, Sport, Gesellschaft, Glaube und Nachhaltigkeit! Reinhören via [www.fadegrad-podcast.ch](http://www.fadegrad-podcast.ch)

## Sternenglanz

Spirituelle Gedanken für deinen Feierabend. Podcast und Blog mit Kathrin Bolt und Carsten Wolfers. [www.sternenglanz.ch](http://www.sternenglanz.ch)



## Radio am Samstag

Radio SRF 1, 18.30 Uhr: *Zwischenbalt*

## Radio am Sonntag

Radio SRF 1, 6.42; 8.50 Uhr; Radio SRF 2 Kultur, 7.05 Uhr: *Ein Wort aus der Bibel*; 9.05 Uhr: *Sakral/Vokal*; 10.00 Uhr: *Gottesdienst oder Predigt*

## Fernsehen am Samstag

SRF 1, 16.40 Uhr: *Fenster zum Sonntag*; 20.00 Uhr: *Wort zum Sonntag*

## Fernsehen am Sonntag

SRF 1, 10.00 Uhr: *Sternstunde Religion*; 11.00 Uhr: *Sternstunde Philosophie*; 12.00 Uhr: *Sternstunde Kunst*

## Tele Ostschweiz

Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 17.15 Uhr: *Praxis Gesundheit*

## Kino

### Stiller

Max Frisch landete mit diesem Roman seinen ersten grossen Welterfolg – Zeit für eine Verfilmung. Die Story um den mysteriösen James Larkin White wurde zu einem Stück Literaturgeschichte. Der Roman setzt sich auf vielschichtige und universelle Weise mit dem Thema der Identitätsfindung auseinander: beste Voraussetzung für einen Film, mit internationaler Ausrichtung. Die Verfilmung dieses «Überstoffes» braucht allerdings Mut. Der Schweizer Regisseur Stefan Haupt (DER KREIS, ZWINGLI) wagt das Abenteuer.

Arttv.ch. Schweiz 2025, Filmstart in der Deutschschweiz am 16. Oktober



## Medienempfehlungen

«*Ich bin ein glücklicher Pessimist*»

«Mensch mit Immatrikulationshintergrund» – so beschreibt sich der Kabarettist und Schriftsteller Christoph Simon. «Bei mir ging alles schief», sagt er, bis er mit 25 das Schreiben entdeckte. Der Berner ist Gewinner des Salzburger Stiers 2018 und zweifacher Schweizer Meister im Poetry Slam.



«*Wie bleiben wir hoffnungsvoll und engagiert, Maja Göpel?*»

Seit vielen Jahren steht die Bestsellerautorin und Transformationsforscherin Maja Göpel für die Idee, die Welt neu zu denken – und das in Zeiten, in denen die öffentliche Debatte von Krisen, Konflikten und Zukunftsängsten dominiert wird. Wie gelingt es ihr, trotz allem zuversichtlich zu bleiben?



«*Zwischen Technik und Transzendenz: KI als spirituelle Begleiterin*»

KI-Sprachmodelle können in vielen Themen helfen – warum also nicht auch bei spirituellen Fragen? Für immer mehr Menschen ist die Verschmelzung von digitaler und spiritueller Welt kein Widerspruch. Ein Nutzer spricht über seine Erfahrungen mit seinem spirituellen KI generierten Begleiter «Amariel».



## Alles über Geister

Morgens lässt der Nebel seine kalten Finger wieder über die Hügel gleiten, die Bäume verfärben sich rot und gelb, werfen ihre Blätter ab bis sich ihre nackten Arme wie zitternde Skelette dem Himmel emporrecken. Die Tage werden kürzer, die Schatten länger und die Nächte dunkler. Der Vollmond leuchtet bleich vom Himmel, die Turmuhr schlägt Mitternacht, verklingt und es wird still. Gespenstisch still. Was bei manchen ein angenehmes Schaudern auslöst, ist für andere der blanke Horror. Adam Allsuch Boardmann hat sich mit seinem neuen Buch auf eine Geisterjagd durch die Jahrhunderte begeben

und dabei gruslig spannende Fakten ans Tageslicht gefördert! Zum Beispiel, dass «Schloss Edinburgh» das am häufigste bespukte Schloss des vereinigten Königreiches ist. Oder dass Gespenster in Japan allgemein Yurei heissen, Schabernack treibende Kindergeister jedoch «Zashiki-Warashi» und auf See Ertrunkene «Funayurei» genannt werden. Oder auch mit welchen Geräten Ermittler:innen angebliche Spukaktivitäten entlarven bzw. beweisen wollen, nämlich mit Infrarotkameras, Kohlenmonoxid-Messgeräten oder Magnetometern. Eine absolut faszinierende Lektüre für grosse und kleine Gruselfans und die

perfekte Einstimmung auf die kommenden Geisterfeiertage «Dia de los Muertos» und Halloween! Michelle Schoch, Bücherladen Appenzell

«Alles über Geister»

Adam Allsuch Boardman

Verlag: Karibu

122 Seiten

ISBN:

9783961295081



Lebst du in historischen Gemäuern,  
So ist es wichtig, Luft oft zu erneuern.  
Die düsteren Geschichten können jetzt entweichen  
und auch fürs gestrige Raclette tut es reichen.



Jonathan 20  
Németh 25